

Gasteiner Rundschau

*Allen Lesern und Inserenten
wünschen wir ein frohes Osterfest*

Bürgerbeteiligung bewirkt Aufbruchstimmung Rekordsumme in Österreich

Bei den sehr gut besuchten öffentlichen Präsentationen des Generationenprojektes „Schlossalm NEU“ wurde rasch klar, dass großes Interesse in der Bevölkerung an einer Beteiligungsmöglichkeit besteht. Der bei den Beteiligungsdarlehen vorgesehene Mindestbetrag von 10.000 Euro war allerdings auch vielen Kleinaktionären zu hoch. Um diese mit an Bord zu holen, wurde ein Crowdfunding nach dem Alternativfinanzierungsgesetz gestartet, das die Möglichkeit bot, sich in Form eines nachrangigen Darlehens - ab 100 Euro und bis maximal 10.000 Euro pro Person - zu beteiligen.

Die dabei angebotenen drei Varianten mit Verzinsungen zwischen 4 - 7 % entpuppten sich als ein ausgesprochenes Erfolgsmodell. „Die Gasteiner Bergbahnen AG überzeugte Investoren wie Sportbegeisterte mit einer Kombination aus Darlehensmodell (Zinsen und Tilgung in Cash) und Belohnungsmodell (Zinsen in Gutscheinen und Tilgung in Cash)“, schreibt der Crowdfunding-Experte Wolfgang Gumpelmaier-Mach für das Online-Medium „Trending Topics“, das über Technologie, Innovation und Start-ups berichtet.

Gleich nach Zeichnungsbeginn startete der Run auf die attraktiv verzinnten Modelle. Zeitweise wurden pro Minute mehr als 2.000 Euro gezeichnet. Die Crowdfundingplattform 1000x1000.at musste nach weniger als 72 Stunden geschlossen werden, weil die nach dem

Alternativfinanzierungsgesetz maximale Summe von 1,5 Millionen Euro überschritten wurde. Damit wurden alle Erwartungen bei weitem übertroffen, denn ursprünglich rechnete man nur mit 500.000 Euro. Im Schnitt investierten die 310 Anleger rund 4.800 Euro.

Um der Vielzahl der Interessenten, die in der „ersten Runde“ zu spät gekommen sind, doch noch eine Möglichkeit für eine Beteiligung zu bieten, wurde eine „zweite Runde“ nach dem Fern- und Auswärtsgeschäftegesetz entwickelt. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um ein Vorverkaufsmodell, wo - wegen der zeitlich verzögerten Einlösungsmöglichkeit - der Wert der Gutscheine deutlich über dem einmalig eingezahlten Betrag liegt. Oder anders ausgedrückt: Alle, die bei diesem Modell mitmachen, können sich über einen Stammkundenrabatt in Höhe von rund 7 % freuen. Seit 19. Dezember ist das neue Angebot online und lag Mitte März schon knapp an der möglichen Obergrenze von 1,6 Millionen Euro. Auch hier wurden die Erwartungen bei weitem übertroffen. Der durchschnittliche Beteiligungsbetrag lag nicht bei den angenommenen 1.000 Euro pro Person, sondern über 3.000 Euro.

Abgewickelt wurden beide Modelle über die Crowdfunding Plattform 1000x1000.at. Innerhalb weniger Monate haben sich damit Einheimische und Stammgäste mit einer in Österreich noch nie dagewesenen Rekordsumme

über die Crowd in Höhe rund 3,1 Millionen Euro an der Finanzierung dieses Generationenprojektes beteiligt. Die Gasteiner Bergbahnen sind nicht nur das erste Unternehmen mit einem etablierten Geschäftsmodell, dem über diesen Weg Geld in dieser Größenordnung von Einheimischen und Stammkunden zur Verfügung gestellt wurde. Sie liegen damit auch über dem bisherigen österreichischen Rekordhalter, Rapid. Der Wiener Fußballclub erreichte im Vorjahr mit seinem Projekt für den Neubau des Stadions einen Betrag von 3 Millionen Euro.

Stolz ist man auch darauf, dass das innovative Finanzierungsmodell bereits in eines der Standardwerke der Fachliteratur Aufnahme gefunden hat. Im Buch „Finanzmanagement im Tourismus: Grundlagen und Praxis der Tourismusfinanzierung“ von Manuela Wiesinger und Martin Schumacher ist es als Praxisbeispiel zu finden. Die neue Bahn wird erst im Dezember 2018 den Betrieb aufnehmen, aber alle reden jetzt schon sehr positiv darüber und tragen die Botschaft weiter. Besonders hier sieht man den Mehrwert von Crowdfunding für Kommunikation, Innovation und Kundenbindung.

Was wird gebaut?

Das „Generationenprojekt Schlossalm NEU“ sieht die Errichtung einer Einseilumlaufbahn (Kabinen für jeweils 10 Personen) in zwei Sektionen hi-



Nachtsicht der neuen Talstation

nauf auf die Schlossalm vor. Die neue multifunktionale Talstation – die auf die andere Seite der Bundesstraße verlegt wird – erlaubt einen stressfreien Einstieg in das Skigebiet. Umsteigen bei der Bergfahrt erübrigt sich künftig. Die Förderkapazität verdoppelt sich von 1.400 auf 3.000 Personen pro Stunde. Die neue Bergstation liegt etwas höher, sodass sie an einem idealen Verteilpunkt situiert ist, von dem aus der Skigast gleich zwischen drei Abfahrtsmöglichkeiten (Schlossalm, Kleine Scharte und Haitzingalm) mit jeweils mehr als 1.200 Meter Höhendifferenz wählen kann.

Der Neubau ersetzt die Standseilbahn, außerdem werden auch noch die Doppelsesselbahn Haitzingalm und die fix geklemmte Vierersesselbahn Kleine Scharte abgetragen. Die kuppelbare Vierersesselbahn Sendleiten wird ebenfalls abgetragen und im Rahmen des Projektes - auf genau der gleichen Trasse - durch eine kuppelbare Achtersesselbahn mit einer Kapazität von rund 4.000 Personen pro Stunde ersetzt.

Insgesamt werden 20 ha Pistenfläche im Skigebiet Schlossalm neu gestaltet. Für die Beschneigung neuer sowie bestehender Pistenflächen wird ein Speicherteich mit 150.000 Kubikmeter Wasservolumen errichtet.

Das Gesamtinvestitionsvolumen für den Zeitraum von 2016 – 2020 beläuft sich auf 84,8 Mio. Euro. 21,3 Millionen Euro werden aus dem Cashflow, 48 Millionen über Leasing und Kredit von Banken und 15 Millionen über ein Beteiligungsdarlehen der Aktionäre finanziert.



Bilder: Gasteiner Bergbahnen AG

Tagesansicht der neuen Talstation

Baumaßnahmen 2017

Derzeit laufen noch die Detailplanungen und Auftragsvergaben für das Großvorhaben. Die größten Baumaßnahmen werden in den Sommermonaten 2017 und 2018 stattfinden. Im Dezember 2018 wird die neue Schlossalmbahn in Betrieb gehen. Eine kleine Einschränkung wird es dieses Jahr auch beim Sommerbetrieb auf der Schlossalm geben: Die geführten Roller- bzw. Mountaintour Touren können heuer nicht angeboten werden, weil der Weg direkt durch die Baustelle führt.

Gleich nach der Schneeschmelze wird mit groß angelegten Erdbauarbeiten im Bereich zwischen der Trasse der Doppelsesselbahn Haitzingalm und der Luftseilbahn gestartet. Betroffen sind der Speicherteich – Pistenbau Brandbichl (Steilhang Sendleiten) und ein Lawinenauffangdamm, wo es auch zu einem Materialaustausch zwischen den einzelnen Baulosen kommen wird.

Stationsbauwerke der Schlossalmbahn

- **Talstation**
Fundamentierung Talstationsgebäude und Parkdeck (ca. 360 Piloten) bis zur betonierten Bodendecke, die im Winter als Parkfläche genutzt werden kann
- **Mittelstation**
Abtrag Gasthof Kitzstein und Errichtung von Garagierungsbahnhof und Rohbau des Stationsgebäudes
- **Bergstation**
Geländeabtrag Kuppe – Fundamentierung - Bodenplatte

Strecke der Einseilumlaufbahn

- Verlegung von zwei Masten der 110kV-Leitung der ÖBB im Bereich des Parkplatzes
- Überführungsbauwerk für die Seilbahn bei der ÖBB-Tauernbahn und Fundament der Stütze 3 (dafür müssen die Wochenendsperren der Eisenbahn im Frühjahr und im Herbst genutzt werden)
- Versetzung eines Mastens der 110kV-Leitung der Salzburg AG (unterhalb Waldhof)
- Fundamentierung und Errichtung der Stützen der 2. Teilstrecke - besondere Herausforderung am Hangrücken zwischen dem Gipfelkreuz Hirschinger und der bestehenden dritten Stütze der Luftseilbahn

Schneeanlage

- Wasserfassung Schlossbach
- Pumpstation Aeroplan II
- Feldleitungen – vorgezogene Teilbereiche, die auch ohne den Speicherteich bereits für die Wintersaison 2017/18 genutzt werden können

Daten & Fakten aus den Gemeinden

Bad Hofgastein

Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2017 wird von Fertigstellungen großer und wichtiger Bauprojekte und Sanierungen geprägt sein.

Die neuen Thermalbadeseen sind eindeutig eine Investition in die Zukunft. Die Idee für das innovative Projekt wurde bereits im Jahr 2011 geboren. Bei der Suche nach Neuerungen, die das Thermalangebot an warmen Sommertagen bereichern, stand eines fest: es sollte etwas Einzigartiges sein und den natürlichen, in Fülle vorhandenen Schatz nutzen – das Gasteiner Thermalwasser. So war der Gedankensprung hin zu einem Thermalwasser-Badesee nicht weit. Es dauerte einige Jahre bis ein Weg gefunden wurde, wie die Idee realisiert werden konnte. Am 18. August 2016 waren dann alle Weichen gestellt und es konnte mit den vorbereitenden Arbeiten für die Thermalwasser-Badeseen begonnen werden.

Am 19. September 2016 wurde das Bauvorhaben offiziell begonnen. Um rund 3,7 Millionen Euro werden zwei Thermalwasser-Badeseen errichtet und am Samstag, den 1. Juli 2017 für alle Einheimischen und Gäste feierlich eröffnet. Ich bin überzeugt, dass die neuen Badeteiche ein Alleinstellungsmerkmal der Alpentherme sein wird und ein weiterer touristischer Impuls für die Zukunft gesetzt werden kann.

Die Bauarbeiten für das Verkehrsprojekt „Einfahrt Mitte“ wurden nun bereits wiederaufgenommen. Die Fertigstellung des neuen Busterminals ist bis spätestens zum Beginn des Schuljahres 2017/18 geplant. Die weiteren baulichen Maßnahmen (Rad- und Fußgängerunterführung, Fußgängertrampe zur Martin-Lodinger-Straße, Radweg, usw.) werden großteils bis Sommer 2017 fertiggestellt sein. Danach wird in diesem Bereich unser Ortsbild mit einigen Grünflächen neu erscheinen.

Die Gasteiner Bergbahnen werden im Jahr 2017 enorme Maßnahmen für die Realisierung des großen Schlossalmbahn-Projektes tätigen. So wird unter anderem im Talstationsbereich die Fundamentierung und Pfahlgründung für das Talstationsgebäude und das Parkdeck vorgenommen und die Errichtung des Schutzbauwerks auf der ÖBB-Trasse umgesetzt. Mit dem Baulos, welches den Speicherteich-Brandbichl- und Lawinenauffangdamm betreffen, sowie mit Baumaßnahmen an der 1. Teilstrecke der neuen Einseilumlaufbahn (EUB), an der Zwischenstation Kitzstein und an der Bergstation soll zudem begonnen werden. Neben weiteren Bauarbeiten steht vor allem die Erweiterung der Schneeanlagen an.

Erfreulich ist der Baufortschritt beim Ausbau des Dachgeschosses unseres denkmalgeschützten Kursaals, wo für 117 Personen ein neuer Seminarraum entsteht, welcher für Tagungen, Kongresse, Seminare und vor allem für Gemeindefestungen und Trauungen genutzt werden soll. Die Baumaßnahmen sollen Ende Juni 2017 fertiggestellt sein.

Wie mir das Bauamt mitgeteilt hat, werden per Ende März, ausgehend vom Kurzentrum bis zum Hampl-Platz, Kanal- und Straßensanierungen vorgenommen. Ziel ist es, den vorbezeichneten Bereich möglichst attraktiv zu gestalten und im Herbst 2017 die Verbindung bis zur Kreuzung Kurpromenade/Postgasse fertig zu stellen.

In Bad Hofgastein steht die Neuaufstellung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) an, das ein Planungsinstrument der örtlichen Raumplanung darstellt. Es stellt die Grundlage für die Entwicklung der Gemeinde im Besonderen in Hinblick auf den Flächenwid-

mungsplan und den Bebauungsplan dar. Um die Mitwirkung der Öffentlichkeit in angemessener Weise fördern zu können, werden in der Planungsphase alle an der Entwicklung unseres Ortes Interessierten eingeladen werden; zu Themen wie Umwelt, Siedlungsformen, Ortsgestaltung, Verkehr, Bildung, Kultur, Energie usw. Stellung zu beziehen.

Derzeit wird das Salzburger Raumordnungsgesetz, das als Grundlage für das Räumliche Entwicklungskonzept dient novelliert. Ziel ist es, die Gesetzes-

novelle noch vor dem Sommer im Landtag zu beschließen, damit das neue Raumordnungsgesetz ab 1. Jänner 2018 in Kraft treten kann. Bei allen Diskussionen, die derzeit rund um die bevorstehende Novelle zum Salzburger Raumordnungsgesetz geführt werden, darf eines nicht vergessen werden: Raumplanung ist an erster Stelle Gemeindeangelegenheit!

Gemäß § 23 Abs. 4 des Salzburger Heilvorkommen- und Kurortgesetzes (HKG 1997) kann der Bürgermeister zum Schutz der Voraussetzungen für die Anerkennung als Kurort Anordnungen zur Beseitigung oder Vermeidung von erheblichen Beeinträchtigungen durch von bestimmten Tätigkeiten ausgehenden Geruch, Rauch, Staub oder Lärm durch Verordnung treffen. In diesem Zusammenhang werde ich diesen Verhandlungsgegenstand in der Gemeindevertretung behandeln und mir eine dem gemäß Empfehlung geben lassen, in welche Richtung die Verordnung zum Schutz des Kurortes abzuändern ist. Meine Tendenz geht eindeutig dahin, dass in der Sommersaison ein striktes obligatorisches Bauverbot auszusprechen ist. Bei der Neugestaltung dieser Verordnung steht eines klar im Vordergrund: Das Wohl von Bad Hofgastein und vor allem der nachhaltige Schutz unseres bekannten Kurortes.

Unserem Ehrenbürger Bernhard Gruber darf ich nach der erfolgreichen Teilnahme an der 51. Nordischen Ski-Weltmeisterschaft in Lahti (Finnland) zum Gewinn der Bronzemedaille im Teambewerb sehr herzlich gratulieren. Es ist geplant für die erfolgreichen Athleten aus dem Bezirk Pongau eine gemeinsame, festliche Ehrung durchzuführen. Ort und Zeitpunkt der Feierlichkeiten werden in einem Postwurf noch bekannt gegeben.

Abschließend wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde noch schöne Winter- und Skitage, ein Frohes Osterfest sowie eine angenehme Frühjahrszeit.

Ihr Bürgermeister
Friedrich Zettinig



Bürgermeister Fritz Zettinig

Asyl in Bad Hofgastein

Derzeit leben 85 Personen, darunter 14 Kinder in neun Familien, als AsylwerberInnen aus verschiedenen Ländern in zwei Flüchtlingsquartieren in Bad Hofgastein, ca. 56 weitere in privaten Unterkünften.

Viele dieser Menschen sind aus Kriegsgebieten oder aus Verfol-

gung geflüchtet, in der Hoffnung auf ein friedliches Leben in unserem Land. Die viel zu lange Dauer der Asylverfahren, die Ungewissheit, als Flüchtling anerkannt zu werden, die Sorge um die Hinterbliebenen in den Heimatländern zermüht manche Leute, die zudem von Gesetzes wegen zur Untätigkeit gezwungen werden und keiner Arbeit (mit Ausnahme gemeinnütziger Tätigkeiten) nachgehen dürfen.

Um Flüchtlinge integrieren zu können, bedarf es einiger Anstrengungen und Bemühungen seitens der Asylbewerber selbst, wie es auch unsererseits unumgänglich ist, auf die Leute zuzugehen. Die Gemeindevertretung hat Frau Rita Langedger als Integrationsbeauftragte bestellt, um integrative Maßnahmen zu koordinieren (z. B. zusätzliches Deutschtraining). Jeden Freitag findet von 14.00 bis 16.00 Uhr im Marienheim (neben der Pfarrbibliothek) das „Begegnungscafé“ statt, in dem sich Asylwerber und Einheimische in ungezwungener Atmosphäre treffen und Erfahrungen austauschen können.

Unser spezieller Dank gilt unserem Herrn Pfarrer Richard Weyringer, der die Räumlichkeiten für das Begegnungscafé zur Verfügung stellt und auch selbst eine Flüchtlingsfamilie im Pfarrhof beherbergt.

Zudem ist der Verein „Gastein hilft“ in der Flüchtlingsbetreuung sehr engagiert. Zielsetzung des Vereins ist u.a. den Spracherwerb zu fördern, Kontakt zur einheimischen Bevölkerung herzustellen, professionelle Betreuung anzubieten und Geflüchtete möglichst schnell in den (Arbeits-)Alltag einzugliedern. Laufende Projekte des Vereins sind: ergänzende regelmäßige Deutschtrainings; Mentoren, die Arbeits- und Ausbildungsplätze ausfindig machen und bei Bewerbung und Einstieg in die Arbeit helfen; ein Fußballteam, das in Abstimmung mit dem Sportclub SC Hofgastein trainiert; wöchentliche Chorproben für singbegeisterte AsylwerberInnen im „Bräu Moser“.

Die Ergebnisse dieser Maßnahmen sind u.a.: mehrere Dutzend positiv absolvierte Deutschprüfungen bis zum Sprachniveau C1, Asylberechtigte in regulären Arbeitsverhältnissen, vier junge Leute in einer Lehre und einige in spezifischen Schullehrgängen. Der triste Alltag vieler Flüchtlinge konnte teilweise strukturiert werden, was als wichtiger Beitrag gesehen werden kann, um Ordnung in ein aus den Fugen geratenes Leben zu bekommen.

Natürlich gelingt nicht alles und es gibt Probleme, deren Lösungen viel Kopfzerbrechen verursachen, trotzdem sind die Fortschritte beim Integrationsprozess nicht mehr zu leugnen. Aus dem Kontakt zu Menschen mit fremder Sprache und fremder Kultur sind inzwischen erfreulicherweise Freundschaften entstanden.

Danke an alle Bürgerinnen und Bürger, die diese Nächstenliebe praktizieren und helfen.

Bürgermeister Fritz Zettinig



Bild: Marktgemeinde Bad Hofgastein

„Schlenkertag“ mit lustigen Geschichten

Bad Hofgastein (rau). Am sogenannten „Schlenkertag“, zu Maria Lichtmess gestaltete das Animationsteam des Bad Hofgasteiner Seniorenheimes rund um Leiterin Margret Rest für die rührigen Heimbewohner einen geselligen Nachmittag. So wurden etwa der heimische Autor und Komponist Sepp Gruber und der Dorfgasteiner Geschichtenerzähler Alfred Silbergasser eingeladen, welche die Senioren mit lustigen Geschichten aus früheren Zeiten unterhielten. Mit dabei waren auch mehrere Musikanten die für Stimmung sorgten. Ferdl Sausprier servierte seine „Roggernen Nudeln“, die traditionsgemäß am Schlenkertag verspeist werden. Für die Bauern und Dienstboten war Maria Lichtmess ein sehr wichtiger Tag. Der Lichtmessstag war ein großer Feiertag und der letzte Tag im Arbeitsjahr der Dienstboten. Jeder Diensthof hatte am Bauernhof seinen eigenen Esslöffel. Wechselte der Knecht oder die Magd auf einen anderen Hof, so wurde der Löffel beim „Bratlessen“ vom Knecht auf seinen Hut gesteckt. Dies war ein Zeichen dafür, dass er am nächsten Tag „schlenkerte“. Die anderen Bauern konnten somit sehen, dass dieser Knecht den Hof wechseln wollte und konnten ihn anwerben.



© Pressebild K. Rauscher

Sepp Gruber komponierte Feuerwehr-Festfanfare

Bad Hofgastein Anlässlich der Einweihungsfeier des neuen Zeughauses der Feuerwehr Bad Hofgastein komponierte Kulturpreisträger Sepp Gruber eine Feuerwehr-Festfanfare. Dieses außergewöhnliche Tonstück mit Signalcharakter wurde von der Ortsmusik und der Kameradschaftsmusik als besonderes Highlight gemeinsam beim Festakt vorgetragen.

Im gemütlichen Rahmen in unserem Haus erfolgte die feierliche Übergabe dieses musikalischen Werkes von seinem Komponisten an unsere Feuerwehr.

Wir bedanken uns nochmals dafür und freuen uns, die Fanfare auch bei zukünftigen Feuerwehrfesten wieder hören zu dürfen.



Bild: Pressebild K. Rauscher

Wir gratulieren ...

... nachträglich Peter Schober und seiner lieben Gattin Waltrude sehr herzlich zum 85. Geburtstag.

Der Mechanikermeister Peter Schober begann mit einem kleinen Kfz-Betrieb und baute diesen im Laufe der Jahre zu einem florierenden Autohaus aus. Außerdem war er Innungsmeister für Landmaschinenteknik in Salzburg.

Peter Schober war lange Jahre nicht nur Gemeindeparteiobmann der ÖVP Bad Hofgastein sondern auch langjähriger Gemeinderat der Marktgemeinde Bad Hofgastein.

In beiden Funktionen war seine wirtschaftliche Kompetenz gefragt und geschätzt. Sein Weitblick und seine Fähigkeit analytisch zu denken beeindruckten nach wie vor.

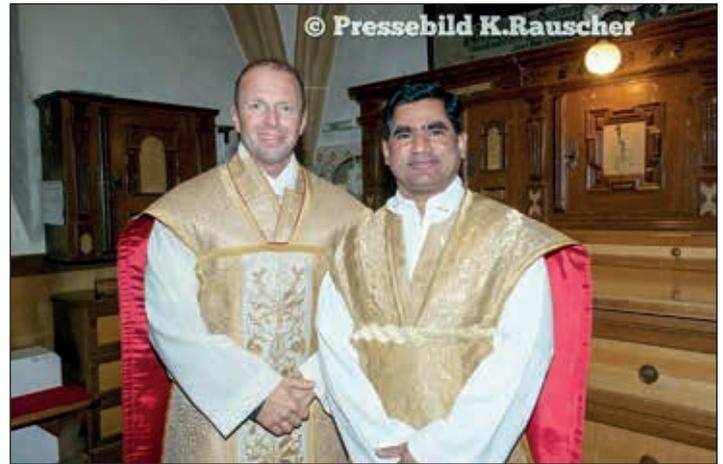
Auch die Repräsentanten der Marktgemeinde gratulierten dem Ehepaar Schober.



Bild: privat

Neuer Kooperator in Bad Hofgastein

Bad Hofgastein (rau). Ananda Reddy Gopu steht seit kurzem dem Bad Hofgasteiner Pfarrer Richard Weyringer zur Seelsorgebetreuung im Gasteinertal zur Seite. Er kommt aus dem neuen Bundesstaat Telangana, der im Südosten Indiens liegt. 2006 wurde er zum Priester geweiht. Am Anfang seines priesterlichen Dienstes war Ananda ein Jahr als Kaplan im Medicare Krankenhaus und sieben Jahre als Pfarrer in Godavarikani und Dacharam tätig. Ananda Reddy Gopu: "Während dieser Zeit habe ich auch das Bachelor- und Master-Studium in englischer Literatur und den Bachelor of Education absolviert. Aufgrund der Einladung durch die Erzdiözese Salzburg bin ich von meinem Bischof nach Salzburg geschickt worden. Seit Juli 2014 wohnte ich im Priesterseminar, um Deutsch zu lernen, damit ich als Missionar in einer Pfarrei der Erzdiözese Salzburg arbeiten kann. Das vergangene Jahr verbrachte ich als priesterlicher



© Pressebild K.Rauscher

Mitarbeiter in den Pfarren Zell am See und Schüttdorf. Nun freue ich mich, hier bei Ihnen im Gasteinertal zu sein, wo ich viele Leute und verschiedene Kulturen kennenlernen darf!"

Raus in den Garten

Alpengärtnerei
 Pflanzen · Steine · Wasser
 Christian Röck

An der Gasteiner Bundesstraße · BAD HOFGASTEIN · Telefon 06432/8720
 Geöffnet: Mo bis Fr von 8.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr, Sa von 8.00–12.00 Uhr

Gasteiner Kisterl

Ein neuartiger Concept Store eröffnet

Bad Hofgastein (rau). Mit der Idee eines, für den Pongau noch völlig neuartigen „Concept Stores“ starten die beiden kreativen Gasteinerinnen Julia Frank und Martina Fischer jetzt durch. Julia Frank: „Gerade am Anfang einer Selbständigkeit ist es oft nicht einfach, in Kontakt mit den Kunden zu kommen. Wir haben so viele tolle, regionale Produzenten, die aber leider zu wenige Menschen kennen. Das wollen wir ändern: Wir unterstützen mit unserem Laden regionale Klein- und Kleinstgewerbetreibende, damit diese ihre Produkte einem größeren Publikum präsentieren können. Wir vermieten kleine, individuelle Verkaufsflächen, unsere Kisterl, an Kleingewerbetreibende. Die Kisterl können vom Mieter individuell gestaltet und mit Waren befüllt werden. Sollte sich das Produkt nicht für ein Kisterl eignen, bieten wir auch noch Stellflächen an Tischen, an Wänden und in Körben an.“

Rund fünfzig Mieter präsentieren ihre Produkte bei unserem Projekt in der Bad Hofgasteiner Kurgartenstrasse. Wir sind voller Tatendrang und freuen uns wirklich, so tolle Produkte und Kunstwerke bald bei uns verkaufen zu dürfen!“ Geboten wird eine bunte Mischung aus Handwerk, Kunst und Design, regionalen Leckereien und außergewöhnlichen Ideen, wobei als Novum zu jedem Produkt interaktiv per QR Code eine Geschichte abgerufen werden kann.

Das Rote Kreuz sagt DANKE

Gastein (rau). Das Rote Kreuz Gastein möchte sich bei allen Spendern der Krampusausstellung im Zuge des Adventmarktes bedanken. Durch Ihre großartige Unterstützung konnten fünf neue Notfall-Rucksäcke für die Gasteiner Notfallsanitäter angeschafft werden. Die Gasteiner Notfallsanitäter sind ehrenamtlich rund um die Uhr abrufbar und werden über 300-mal pro Jahr alarmiert. Sie stehen somit – gemeinsam mit den Gasteiner Notärzten – 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr für Notfälle im Gasteinertal bereit. Dadurch wird eine rasche und kompetente Versorgung im gesamten Tal gewährleistet.

Michael Pfeifenberger verabschiedete sich bereits im Sommer 2016 in den wohlverdienten Ruhestand. Er war 25 Jahre lang „Aus Liebe zum Menschen“ für Sie unterwegs, davon 18 Jahre als Notfallsanitäter. Unser Mike bleibt uns jedoch als freiwilliger Mitarbeiter treu und unterstützt unser Ausbildungsteam tatkräftig. Auch für Hannes Rathgeb heißt es Ende diesen Jahres Abschied nehmen – er wird sich nach über 36 Jahren beim Roten Kreuz, davon über 23 Jahre als Notfallsanitäter, in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Zur Nachfolge im Notfalldienst Gastein sind derzeit Stefan Griesser und Alfred Mayer in der Ausbildung zum Notfallsanitäter.



© Pressebild K.Rauscher

Das Notfallteam freut sich über die neuen Notfall Rucksäcke.



Mag. Julia Frank (r.) und Martina Fischer freuen sich auf die Eröffnung ihres „Gasteiner Kisterls“.

Notfallmama betreut Kinder zu Hause

Die Erkrankung eines Kindes stellt eine außergewöhnliche Situation für Familien dar.

Es stellt sich die Frage: Wer bleibt beim Kind zu Hause? - wenn z.B. die Pflegefreistellung aufgebraucht ist, ein nicht aufschiebbarer Termin vor der Tür steht, Oma oder Opa nicht greifbar sind? In diesem Fall brauchen Eltern ein Netz, das sie auffängt und trägt. Aus diesem Grund unterstützt der Verein KiB im Rahmen der Initiative „notfallmama“ Eltern bei der Betreuung der Kinder zu Hause. Das Angebot kann auch in dem Fall genutzt werden, wenn ein Elternteil erkrankt ist. Die [Notfallmama](#) betreut dann das Kind!

KiB ist rund um die Uhr erreichbar. Über die Telefonnummer 0 664 / 6 20 30 40 wird der Betreuungsbedarf mitgeteilt, eine KiB-Mitarbeiterin sucht eine Notfall-Mama, diese kommt nach Hause, vereinbart mit den Eltern alles Weitere rund um die Betreuung und kümmert sich um das Kind.



CHILDREN CARE

Mitgliedsbeitrag: € 14,50 pro Monat und Familie.

Weitere Informationen:
KiB children care
Österreich weit täglich 24 Stunden erreichbar
Tel: 0 664 / 6 20 30 40,
www.kib.or.at
E-Mail: verein@kib.or.at
Besuchen Sie uns auf [Facebook!](#)

Mag. Gisela Mayerhofer



Psychologische Beratung

Tel: 0664/ 511 4337
gisela.mayerhofer@gmx.net
www.gisela-mayerhofer.at

Schwerpunkte:
Wunschgewicht
Rauchfrei
Burnout, Mobbing
Familie, Partnerschaft
Coaching: Betrieb und Sport
Entspannungstraining
Einzel, Kurse, Vorträge

Dorfgastein

Liebe Dorfgasteinerinnen und Dorfgasteiner!

Wie jedes Frühjahr darf ich Euch die aktuellen Budgetzahlen, beschlossen in der Gemeindevertretungssitzung vom 13. Dezember 2016, näherbringen.

Wie sich speziell im außerordentlichen Haushalt zeigt, haben wir einiges aus dem Vorjahr wieder aufgenommen, weil eben noch nicht umgesetzt. Gerade beim Thema „Gemeindepark“ wäre eine höhere Schlagzahl wünschenswert. Die letzte Sitzung der „Arbeitsgruppe Gemeindepark“ endete mit dem Ergebnis, dass es zu prüfen wäre ob ein Musikpavillon auch in die Festsaalterrasse zu integrieren sei, nachdem alle freistehenden Varianten als deutlich zu voluminös empfunden wurden. Allenfalls sollte dabei auch die Möglichkeit einer Erweiterung des Probenlokals geprüft werden. Architekt Paul Ager sollte dazu vorerst eine konzeptionelle Studie erstellen. Seither (also seit letztem Frühjahr) warten wir auf die nächsten Schritte. Immer noch stehen die verstümmelten Birken entlang der Schulstraße. Ich denke, der Gemeindepark braucht mehr als einen Schneehaufen im Winter und eine Nestschaukel im Sommer.



Vizebürgermeister Georg Meikl

Ordentlicher Haushalt 2017:
Einnahmen und Ausgaben: 2.944.500,00

Voranschlagsstelle	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung		
Höherer Betrag für neue Gemeindesoftware und Gemeindehomepage	42.300,00	501.800,00
Öffentliche Ordnung u. Sicherheit		
Im wesentlichen Feuerwehr	4.500,00	49.300,00
Unterricht, Erziehung, Sport	189.900,00	505.000,00
davon Volksschule	19.600,00	102.500,00
Hauptschule		73.000,00
Kindergarten	167.100,00	265.200,00
Kunst, Kultur, Kultus		20.100,00
Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung		341.600,00
davon Sozialhilfe;Mindestsicherung		161.000,00
Behindertenhilfe		118.000,00
Jugendwohlfahrt, Seniorenheim		53.000,00
Gesundheit	4.100,00	119.000,00
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	15.200,00	409.900,00
Wirtschaftsförderung	4.200,00	167.500,00
davon GTG		36.000,00
Solarbad		83.000,00
Dienstleistungen	681.200,00	732.900,00
davon Müll	156.100,00	156.100,00
Kanal	472.400,00	472.400,00
Finanzwirtschaft		
Ertragsanteile v. Bund	2.003.100,00	97.400,00

Außerordentlicher Haushalt 2017:

Einnahmen und Ausgaben:	1.162.000,00	
Projekt		Ausgaben
Hochwasserschutz		125.000,00

Salzburger SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

Willkommen bei uns.

DIE WOHN AUTO BUSINESS GRÜNDER FINANZIERUNG.

#glaubandich

salzburger-sparkasse.at

UNSERE LEISTUNGEN

- » Gestaltung
- » Office Produkte
Visitenkarten, Stempel, Briefpapier, Kuvert, ...
- » Leinenbilder
- » Hausschilder
- » Aufkleber aller Art
- » Glas Beklebungen
- » Großformatdrucke
- » Gebäudebeschriftungen
- » Autobeschriftungen
- ...

NEU!!!
Kopierservice
ab 1 Stück
gefaltete Kleinstauflagen
hochauflösende Scans
Vorlagen bis A3

SCHRIFTENGASTEIN
WERBETECHNIK

T.06432 / 21 777

WWW.SCHRIFTEN-GASTEIN.AT

Straßenbauten		
höherer Betrag für Mühlbachstraße		365.000,00
Kanal		132.000,00
Gesundheitsförderung	Fitnessparcours	20.000,00
Wildbachverbauung		
Brückenbau Zechnerbach		20.000,00
Kugelgassgräben		20.000,00
Vereinshaus	Rücklagenbildung	200.000,00
Straßenbauten		
Optimierung Bushaltestelle Maierhofen		105.000,00
Wartehäuser		75.000,00
Gemeindepark		80.000,00
Volksschule	Digitale Tafeln	20.000,00

Wie jedes Jahr ist im Budget auch wieder ein Betrag zur Deckung der Verluste des Solarbades Dorfgastein vorgesehen. In mehr oder weniger regelmäßigen Abständen in den letzten 20 Jahren poppt immer wieder die Diskussion auf, wer welchen Beitrag zum Abgang leisten soll, kann oder will und wie hoch dieser denn sein darf.

Damit kommt man dann unweigerlich zum Thema: „Öffnungszeiten“ (oder böse formuliert „Zusperrzeiten“). In diesem Herbst/Winter hat diese Diskussion allerdings bewirkt, dass beide Geschäftsführer ihre Geschäftsführertätigkeit beenden. Herr DI Stefan Mooser mit Ende Februar und Bgm. Rudi Trauner mit Saisonende.

An dieser Stelle sei ausdrücklich beiden Geschäftsführern für ihr Engagement (ehrenamtlich) im Solarbad gedankt. Beide haben, so denke ich, das Machbare gemacht, das Solarbad gut geführt, auf einen guten Stand gebracht.

Wir müssen jetzt aber ernsthaft darüber diskutieren wieviel Geld wir, Gemeinde und Tourismusverband, für unser Schwimmbad ausgeben wollen und wieviel Solarbad-Öffnungszeit wir dafür erhalten können bzw. auch brauchen. Jetzt nur die Geschäftsführung neu zu besetzen und die Diskussion über den finanziellen Abgang zu verdrängen wäre der falsche Weg. Da hätte man die beiden Geschäftsführer ja umsonst vergrämt.

Ich darf noch allen einen schönen Rest einer langen Wintersaison sowie ein frohes Osterfest wünschen.

Georg Meikl, Vizebürgermeister



Foto: FF Dorfgastein

Paragleiterbergung in Dorfgastein

Dorfgastein Am 8. Dezember, um 12:54 wurde die Freiwillige Feuerwehr Dorfgastein von der LAWZ Salzburg mittels Sirene, Rufempfänger und SMS zu einer Personenrettung aus Höhe im Bereich des Parkplatzes der Dorfgasteiner Bergbahn alarmiert. In diesem Bereich verlaufen neben dem Landeplatz der Paragleiter zwei Hochspannungsleitungen - eine der Salzburg AG sowie Versorgungsleitung der ÖBB.

Kurz nach der Alarmierung rückten wir mit dem RLF-A 2000 sowie dem KLF zum Einsatzort aus. An der Einsatzstelle wurde ein verunglückter Paragleiter im Bereich der Hochspannungsleitung der ÖBB lokalisiert. Der Paragleiter hatte sich bereits über zwei Leiterseile verfangen. Somit hing die Person relativ sicher im Schirm. Zum Glück wurde die Leitung rasch abgeschaltet und die Gefahr eines Stromschlages somit gebannt. Für die Erdung der Leitung mussten wir jedoch auf die Techniker der ÖBB warten. Währenddessen wurde ständiger Sprechkontakt zur verunglückten Person gehalten.

Zur Rettung der Person wurde die Teleskopmastbühne der Feuerwehr Bad Hofgastein angefordert. Ebenfalls vor Ort anwesend war die Bergrettung Dorfgastein.

Die Person wurde in weiterer Folge vom Roten Kreuz betreut. Somit konnte der Einsatz mit einem positiven Ausgang beendet werden.

zukunft baut auf holz



Holzbau Egger

holzbaumeister

5632 Dorfgastein



PLANUNG • BERATUNG • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG

www.zimmerei-egger.at • T. +43 (0) 6433/74 89

Im Dienste der Bevölkerung

Gastein (rau). Insgesamt 25.602 ehrenamtlichen Gesamtstunden standen die drei Freiwilligen Feuerwehren Dorfgastein, Bad Gastein und Bad Hofgastein im Berichtsjahr 2016 im Dienste der Allgemeinheit. So berichtet Dorfgasteins Ortsfeuerwehrkommandant Albin Kritzer von 6.027 Gesamtstunden seiner 58 Feuerwehrkameraden. Darunter fallen 369 Stunden für Einsätze (5 Brandeinsätze, 14 techn. Einsätze), 1.338 Stunden für die Ausbildung, 2.520 Verwaltungsstunden und 1.800 Stunden für die Feuerwehrjugend.

Der Bad Gasteiner Ortsfeuerwehrkommandant Andreas Katstaller berichtete von 7.725 geleisteten Stunden der Feuerwehrkameraden/innen. Für 104 Einsätze (44 Brandmelder-Einsätze, 7 Brandeinsätze, 43 Technische Einsätze und 10 Wespen Einsätze) wurden 1.556

ehrenamtliche Stunden aufgewandt. Es wurden 25 Übungen und 18 Kurse mit 34 Mitgliedern durchgeführt. Die Freiwillige Feuerwehr Bad Hofgastein hat wiederum beachtliche 11.850 Stunden in ihrem Jahresbericht 2016 eingetragen.

Der neue Ortsfeuerwehrkommandant Rupert Sendlhofer und seine 76 aktiven Kameraden waren bei acht Brandeinsätzen, 44 Techn. Einsätzen und 15 Fehllarmen 1.867 Stunden im Einsatz. Die Tätigkeitsstatistik schlägt sich mit 7.497 Stunden zu Buche. Es wurden zudem 2.121 Übungsstunden geleistet.

Feuerwehr Sternfahrt mit über 220 Oldtimern

Dorfgastein (rau). Auf Hochtouren laufen bei der Feuerwehr Dorfgastein seit Monaten die Vorbereitungsarbeiten für ein besonderes Großevent, denn bei der Vergabe der 23. Internationalen Feuerwehr Sternfahrt 2019 konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Dorfgastein als Bewerber gegen zwei weitere Mitstreiter durchsetzen und erhielt somit den Zuschlag zur Austragung der 23. Internationalen Feuerwehr Sternfahrt 2019.

Diese Internationale Feuerwehr Sternfahrt zu der rund 220 historische Feuerwehrfahrzeuge und ca. 5.000 Teilnehmer aus ganz Europa erwartet werden, findet vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 in Dorfgastein statt. Am Programm steht die Auffahrt der Feuerwehr Oldtimer aus ganz Europa, Fachvorträge, Geräteausstellungen, Wettkämpfe, Einsatzübungen und eine eindrucksvolle Sternfahrt, sowie der Erfahrungsaustausch über die Grenzen hinweg, Kennenlernen und Zusammentreffen von Kameraden aus ganz Europa!

Die kommende 22. Internationale Feuerwehr Sternfahrt findet im Mai in Sonderborg (Dänemark) statt. Die Freiwillige Feuerwehr Dorfgastein wird bei dieser Sternfahrt selbstverständlich mit dabei sein und ihr Programm vorstellen. www.sternfahrt-gastein.at



Bei der alljährlichen Gastein-Abschnittsübung testen die drei Gasteiner Wehren ihre Zusammenarbeit.

Die Profis am Dach

SALZMANN JOSEF

Glaser - Spengler - Dachdecker
Flachdachabdichtung

★★★★★

QUALITÄTS
CHECK

WKS

Beim Qualitäts-Check wird neben einer Überprüfung auf eventuelle Mängel in der Ausführung der Arbeiten auch der Stand der Technik angesehen. Das Angebot selbst, die zu erwartenden Leistungen und ob Normen tatsächlich eingehalten wurden, sind ebenfalls Teil des mündlich abgesprochenen Qualitäts-Checks. www.dach-salzburg.at

FRÜHJAHRSAKTION

Dachziegel zu verlängert!
Wahnsinnspreisen!!!

FRÜHJAHRSAKTION

Exklusive Hochbeete verlängert!
aus isolierten Stahlblech-Paneelen.

... weil bei uns
Qualität am Dach Tradition hat!

5630 Bad Hofgastein, Stubnergasse 14
Tel. 06432/6618 • 0664/401 4 201 • 0664/520 22 11
office@dach-salzmänn.at, www.dach-salzmänn.at



ZVR-Zahl: 714521306

Ausbildungsplatz: Harbach
5630 Bad Hofgastein

Auf geht`s in die Hundeschule

Begleithunde- und Welpenkurs mit Sachkundennachweis für Hunde aller Rassen.

Beginn: 01. April 2017

Anmeldung: ab 14:00 Uhr
 am Ausbildungsplatz

Harbach neben Fa. Nähr, Bad Hofgastein
 Info unter: Tel. 0664-1110049 oder
 0664-1331432

Unsere erfahrenen und geprüften Kursleiter stehen Ihnen gerne zu Verfügung.

<http://www.rassehundeverein.com>

[email: mille-fleurs@sbg.at](mailto:mille-fleurs@sbg.at)

[Facebook: Örv-Hsv Hundesportverein Gastein](#)



Imposanter Siegerhengst hat Wurzeln in Gastein

Bad Gastein (rau). Vor wenigen Wochen hatte der imposante Siegerhengst im Rahmen der 14. Hengsttage des Deutschen Sportpferdes für Schlagzeilen gesorgt: Auf den Namen Daybreak M hört der bewegungsstarke Nachkomme des Desperados-Diamond Hit-Golduro, der mit 310.000,- Euro die unvorstellbare Preisspitze darstell-



Foto: Deisl

Highlight für Männer

– Beauty Boxenstopp für IHN und sein Auto

Bad Hofgastein Echte Männer strahlen jetzt mit ihrem Auto um die Wette. Denn zur Hautpflege für IHN gibt's die Autowäsche gratis! Eine starke Kooperation der Alpentherme Gastein mit der ENI Servicestation in Bad Hofgastein.

Die perfekte Pflege ist für Männer eine echte Philosophie. Welche Pflegeprodukte entfernen Schmutzpartikel am besten und sind trotzdem sanft? Was reinigt und pflegt zugleich? Was bringt die wahre Schönheit so richtig zur Geltung? Mit diesen Fragen können sich Männer stundenlang beschäftigen. In den meisten Fällen aber nur, wenn es um das Auto geht. Die richtige Pflege der Haut kommt oft zu kurz. Logisch – bei so viel Hingabe für die Auto-pflege bleibt dafür kaum Zeit.

Damit weder Haut- noch Auto-pflege bei echten Männern zu kurz kommen bietet die Alpentherme Gastein gemeinsam mit der Eni Servicestation von Claudia Moser in Bad Hofgastein ab 27. März den BEAUTY BOXENSTOPP für IHN und sein Auto. Jeden Mittwoch ist Männertag in der Alpentherme: bis 23. Dezember 2017 erhalten Männer zu einer Behandlung in der Beauty Residenz eine Autowäsche gratis. Die Kosmetikerinnen in der Beauty Residenz sind Expertinnen auf dem Gebiet der Hautpflege. Bei der ENI Servicestation von Claudia Moser ist das Auto in den besten Händen. Die Damen freuen sich schon auf viele pflegebewusste Männer, die im Frühling und Sommer mit ihrem Auto um die Wette strahlen wollen.

Übrigens gibt es bei den Wochenhighlights ab 27. März nicht nur für Männer Grund zur Freude: jede Woche gibt es den perfekten Thermentag für Damen, Senioren, Männer und Kinder mit vielen Extras zum Thermenbesuch.



Foto: Alpentherme

te. Umso mehr freut es die heimische Zuchtwelt, dass der Sohn des Desperados-Diamond Hit-Golduro österreichische Wurzeln hat. Die Mutterlinie über Goldfee, Golduro und Wendy stammt nämlich aus der Zucht der Familie Bassetti aus Bad Gastein. Die neue Geschäftsführerin der AWÖ (Arbeitsgemeinschaft für Warmblut-zucht in Österreich) Mag. Theresa Deisl ließ es sich deshalb nicht nehmen, den Gasteiner Erfolgzüchter, Hans Bassetti, persönlich zu diesem Coup zu gratulieren. Familie Bassetti blickt auf eine ereignisreiche züchterische Laufbahn zurück mit vielen sportlichen Achtungserfolgen und einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte, die in den letzten Wochen so um ein Kapitel reicher wurde.

Im Bild: Welcome, eine vielversprechende Nachwuchsstute aus seiner Zucht.



SEEN UND FÜHLEN

Österreichs erste Thermalwasser Badeseen
in der Alpentherme Gastein.

Einzigartig, echt und rein! Das sind die neuen Thermalwasser Badeseen. Sie bieten ab Juli 2017 in der Alpentherme Gastein ein Thermenerlebnis das man so noch nicht geSEEN hat.

Ein Bad in den beiden Seen macht es FÜHLbar: die Kraft der Natur, die Reinheit des Wassers und die pure Energie, die der Körper damit tankt. Einzigartig und echt sind sie – weil sie mit echtem Gasteiner Thermalwasser gefüllt sind. Die beiden Seen mit 1300 und 370 m² Wasserfläche werden mit dem Schatz aus den Hohen Tauern befüllt. Täglich sprudeln 150 m³ frisches Thermalwasser in die Seen. Einzigartig und rein weil sie ohne die Zugabe von chemischen Stoffen wie z.B. Chlor gereinigt werden. Die Reinigung des Wassers erfolgt durch eine biologische Filteranlage. Wer mit Hautproblemen oder Allergien zu kämpfen hat, kann das Bad im See hier unbeschwert genießen.

Einzigartig ist auch das Umfeld – mitten im Gasteinertal, inklusive Gipfel-Blick, erstreckt sich die Outdoor Badesaison in den temperatur-stabilen Seen in Zukunft von Anfang Mai bis Ende Oktober. Ein klarer Vorteil sollte das Wetter einmal nicht so mitspielen: Wenn Regen und kühle Temperaturen dem Badevergnügen im Freien ein plötzliches Ende bereiten, kann man es sich im wohligen Innenbereich mit Thermalbecken und Sauna gemütlich machen bis die Sonne wieder ins Freie lockt.

Erholung durch Aktivität

Erholung durch Aktivität steht in und um den großen Thermalwasser Badesees in der Relax World auf dem Programm. Die großzügige Wasserfläche hat ausreichend Platz für Bewegung im Wasser. Ausgiebiges Schwimmen ist auf den 50 Meter langen Bahnen möglich. In Flachwasserbereichen tummeln sich die, die beim Relaxen im See nicht so weit hinaus wollen. Was bisher nur auf natürlichen Seen möglich war, kann man jetzt in einer Therme erleben. Zu speziellen Zeiten können Gäste sich zum Beispiel im Stand Up Paddling versuchen. Rund um den See laden Liegebereiche zum Entspannen ein. Lust auf Yoga? Die Kraft der Natur und des Wassers vereint sich bei Yoga-Einheiten direkt neben dem See mit den vitalisierenden Übungen.

Ein Rückzugsort für Ruhesuchende

Schon immer war die Sauna World der Alpentherme Gastein ein Refugium für Ruhe und tiefe Entspannung. Mit dem kleinen Thermalwasser Badesees wird das Angebot hier um eine Facette reicher. Zwischen den anregenden Saunagängen taucht man ein ins reine Thermalwasser. Eine neue Sauna mit Blick auf den See und die Gasteiner Berge macht den Saunagang zum Naturerlebnis. Wenn

nach dem Aufguss eine Pause angesagt ist, begibt man sich auf eine der exklusiven Liegemöglichkeiten auf der Sonnenwiese für ein Schläfchen zwischendurch.

Wasserspaß für Kinder und Familien

Gleich in der Nähe aber trotzdem eine Welt für sich ist die Family World. Hier kommen Familien und Kinder auf ihre Kosten, die alles andere suchen als Stille – nämlich Spaß und Trubel im Wasser. Auch für sie gibt es zu den Family Innen- und Außenbecken eine neue Attraktion. Im Außenbereich steht eine 4-Bahnen-Wellenrutsche bereit mit rund 30 Metern Länge. An heißen Sommertagen erfrischen sich alle Wasserratten bei einem Ritt über die Wellen. Wie wär's mit einem Wettrutschen mit der ganzen Familie? Bei diesem Wasserspaß schlagen kleine und große Kinderherzen höher.

Eröffnungsfest 1. Juli 2017

Am 1. Juli werden die Seen mit einem ereignisreichen Fest eröffnet. Ein kurzer Ausblick auf das Programm: Live-Musik, Showeinlagen, sportliche Wettbewerbe zum Mitmachen mit attraktiven Preisen für Thermengäste, ein Kinderanimationsprogramm und kulinarische Leckerbissen als Stärkung zwischendurch. Als Eröffnungsfest bezahlt man für das komplette Thermenangebot inkl. Thermalwasser Badeseen, Therme & Sauna von 1. Juli bis 3. Juli nur € 10,00.

Treuer Mitarbeiter geehrt

Bad Hofgastein (rau). Firmenchef Franz Rudigier, von der Bad Hofgasteiner Tischlerei Rudigier konnte kürzlich wieder einen weiteren Mitarbeiter für seine langjährige Betriebstreue ehren. Im Rahmen der Jahresabschlussfeier wurde im Kreise der Kollegen an seinen Tischler Hannes Mauberger die Mitarbeiter Verdienstmedaille in Silber der Wirtschaftskammer für die 25 jährige Betriebstreue überreicht. So sind in dem renommierten Gasteiner Tischlereibetrieb nun schon drei Mitarbeiter mehr als 25 Jahre beschäftigt, was sicherlich für das hervorragende Betriebsklima in dem Tischlereibetrieb spricht.



© Pressebild K.Rauscher

SPAR-Supermarkt Bad Hofgastein mit „Goldener Tanne“ prämiert

Der 3. Platz der „Goldenen Tanne 2016“, die höchste Auszeichnung der SPAR Österreich, ging an den SPAR-Supermarkt Bad Hofgastein. Marktleiterin Marion Sepperer holte sich mit ihrem Team den 3. Rang des Filialwettbewerbes. Das gesamte Team hat wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen und bewiesen, dass man es mit viel Engagement und persönlichen Einsatz weit bringt.

Marktleiterin Marion Sepperer aus Bad Hofgastein hat gezeigt, dass durch kontinuierliches, persönliches Engagement und Einsatzbereitschaft des gesamten Teams die Erfolgsgeschichte vorangetrieben werden kann. Der SPAR-Supermarkt Bad Hofgastein holte den 3. Platz des Filialwettbewerbes 2016 und erhielt dafür die „Goldene Tanne“, die für hervorragende, beispielhafte Leistungen vergeben wird.

PR



Foto: Spar

Bekanntmachung

Der Reinhaltverband Gasteinertal gibt bekannt, dass die Anlieferung der pflanzlichen Abfälle nicht mehr angenommen wird.

Das Strukturmateriallager ist voll, die Abholung des fertigen Komposts ist zur Zeit sehr gering und somit wird die Kompostierung des Klärschlammes zurückgefahren bzw. eingestellt.

Das vorhandene Material wird noch verarbeitet.

Die Abholung des Kompostmaterials ist, solange der Vorrat reicht, natürlich auch 2017 möglich!

Ing. Peter Müllner, Geschäftsführer
Reinhalteverband Gasteinertal

Wir Gasteiner

0 % und 100 % miteinander - füreinander - untereinander

Seit Jänner 2017 treffen wir uns regelmäßig jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18:30 Uhr am Höhenweg 10 (gegenüber Gärtnerei Röck).

Zu unseren Treffen laden wir Menschen ein, die Probleme mit Alkohol haben, aber auch ehemalige Alkoholiker, die Tipps zur Vorbeugung von Rückfällen brauchen, sowie Angehörige von Alkoholikern.

Die Gruppenabende dienen als Treffpunkt zum anonymen, freiwilligen und ungezwungenen Austausch in angenehmer und offener Atmosphäre.

Wir bedanken uns hiermit auch für die finanzielle Unterstützung seitens der Hampl-Stiftung, der Gemeinde Bad Hofgastein und der Pfarre Bad Hofgastein, aufgrund dieser Mithilfe können die Treffen kostenlos angeboten werden!

Schaut einfach mal vorbei!

Die Gasteiner Gruppe für Alkoholbetroffene und Angehörige

Die 1. Gasteiner Hundeschule Schäferhundeverein Gasteinertal

veranstaltet auch 2017 wieder verschiedene Ausbildungskurse für Hunde unter dem Motto „Ein mit Einfühlungsvermögen, Liebe und Konsequenz erzogener und ausgebildeter Hund sichert ein konfliktfreies Zusammenleben!“

Die geprüften Ausbilder bieten Ihnen eine artgerechte und moderne Erziehung Ihres Hundes.

Folgende Kurse und Ausbildungssparten für Hunde aller Rassen und Mischlinge

werden angeboten:

- Anfängerkurs
- Welpenkurs
- Fortgeschrittenkurs mit Begleithundeprüfung
- Fährten- bzw. Suchhundeausbildung
 - Verkehrserziehung
 - Spaß-Parcours
 - Sachkundenachweis
 - Erste Hilfe für Hunde

Die Ausbildung erfolgt abwechselnd in Gruppenarbeiten und Einzelarbeiten.

Kursanmeldung:

ab Mittwoch, den 05.04.2017 von 18 Uhr bis 20 Uhr

Kursbeginn: Freitag, den 07.04.2017 ab 17 Uhr

Kursgebühr: 90.-- Euro für ca. 30 Unterrichtseinheiten im Anfänger- bzw. Fortgeschrittenkurs und 50.-- Euro für den Welpenkurs

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann besuchen Sie uns ab 05. April 2017 auf unserem schönen Abrichtgelände in Bad Hofgastein/Gadaunern.

Überzeugen Sie sich, mit wie viel Spaß und Freude die Teams „Hund und Führer“ arbeiten!

„Ein gut erzogener Hund ist ein Freund des Menschen“

Weitere Informationen und Impressionen über den Abrichtbetrieb der 1. Gasteiner Hundeschule erhalten Sie gerne im Internet unter <http://schaferhunde-gastein.jimdo.com> oder auf Facebook unter Schäferhunde Gastein!



In der Bibliothek Bad Hofgastein ist was los

Die Kinder des Kindergarten Nord wurden zu den Lesern des Jahres 2016 gekürt.

Bad Hofgastein Diesmal wurden die jüngsten Bibliotheksmitglieder, und zwar die 45 Kinder vom Kindergarten Nord und ihre Betreuerinnen Ingrid Haas, Andrea Müllner, Martina Reiter und Sabine Panzl als Leserinnen und Leser des Jahres auserwählt.

Im Rahmen des vor 3 Jahren gestarteten „Buchstart-Projektes“ kommen die Kinder in Begleitung ihrer „Tanten“ einmal im Monat in die Bibliothek, um ganz alleine ihre Lieblingsbücher auszuleihen. Zusätzlich gibt es jeweils natürlich eine ganz spannende Geschichte in Form des Bilderbuchkinos, was immer ein besonderes „Highlight“ für die Kleinen ist.

Buchstart bedeutet mit Büchern wachsen, wobei Kinder und Eltern gemeinsam auf dem Weg in die spannende Welt des Lesens und Erzählens eintauchen.

Buchstart möchte bei dieser spannenden Entdeckung der Welt schon den Kleinsten den Weg in die Welt der Bücher öffnen und diesen Weg langfristig begleiten und bereichern.

Im Rahmen einer kleinen Feier gratulierte das Team der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Bibliothek Bad Hofgastein den verantwortlichen Damen des Kindergarten Nord, die in Vertretung der Kinder diese Ehrung entgegen nahmen. Der Preis wurde von Pfarrer Richard Weyringer überreicht.



Kochen mit Kinder – ein Projekt für die Zukunft

Bad Hofgastein „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“, dieses alte Sprichwort sagt einiges über unser Lernverhalten aus. Deshalb kann man nicht früh genug damit beginnen, Kinder mit Lebensmittel in Berührung zu bringen. Spielerisch die Welt der Nahrungsmittel entdecken, neugierig sein, schmecken, riechen, kosten und natürlich selber kochen – all das dürfen die Kinder beim Kinderkochkurs am Mühlhof.

Wir versuchen die Neugier der Kinder auf unsere Lebensmittel zu wecken und durch gemeinsames Kochen Lust auf gesundes, regionales Essen zu machen.

Der nächste Kinderkochkurs findet am 12.04. 2017 um 9:00 Uhr am Mühlhof statt. Anmeldung erforderlich.

STRUSSNIG
KÄRNTENS
FENSTER
N°1



Unser Frühlingsgruß:

**20 % MwSt.
GESCHENKT***

An allen vier Standorten:
EINÖDE / VILLACH / KLAGENFURT / LIENZ



* Teilnahmerechtigt an der Aktion sind nur private Ein- oder Zweifamilienhäuser bzw. Eigentumswohnungen (keine Gewerbeobjekte). Aktion gültig auf alle Fenster, Balkon- und Hebe-Schiebetüren. Nicht gültig auf Haustüren, Sonnen- und Insektenschutz, Zubehör und Montage. Entspricht einem Nettorabatt von 16,67%. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei Kauf zwischen 27.03.2017 und 07.04.2017 und Auftragsdurchführung bis 30.06.2017. Nähere Informationen unter www.strussnig.com

Max Rabe

Gastein - ein Tal mit höchster Lebensqualität

Entgegen dem vorherrschenden Trend, alles Neue negativ und selbst die besten Dinge madig darzustellen, kann ich als Rabe aus meiner guten Übersicht ein positives Bild unserer Tal-schaft sehen.

Natürlich galten und gelten heute noch die vorrangigen Bemühungen der Gemeinden und Betriebe dem wirtschaftlichen Hauptstandbein „Fremdenverkehr“. Letztlich ist es nur ein florierender Tourismus, der in den Bergregionen Arbeit und Einkommen für den Großteil der Bevölkerung schafft. Ohne Fremdenverkehr würde Gastein zur Pendler- und gleich einmal zur Abwanderungsregion mit allen erbärmlichen Folgen verkommen.

Aber wir haben in diesem Tal nicht nur unsere Arbeitsplätze sozusagen vor der Haustüre, sondern auch die unendlich vielen Annehmlichkeiten, die zwar für den Tourismus geschaffen wurden, jedoch auch den Einheimischen ebenso in nächster Reichweite zur Verfügung stehen. Ist es nicht geradezu „super“, inmitten eines der attraktivsten Schigebiete Europas zu wohnen, in nur wenigen



Minuten in der Therme oder im Felsenbad zu sein oder die örtlichen Gesundheitseinrichtungen ohne zusätzlichen Zeitaufwand in Anspruch nehmen zu können? Eine Vielzahl von hervorragenden Ärzten und Therapeuten stehen nicht nur den Gästen zur Verfügung, sondern auch den Einheimischen. Man denke nur an die oft verzweifelten Bemühungen mancher Gemeinden, einen Arzt in die Region zu bekommen!

Das ist noch nicht alles! Bedingt durch die allgemeine gute Wirtschaftslage im Tal war es den Gemeinden finanziell möglich, auch in jene Infrastruktur zu investieren, die vor allem der einheimischen Bevölkerung dient: Sportplätze und Sportheime, Feuerwehreinrichtungen (von den Einsatzfahrzeugen bis zum neuen Feuerwehrhaus), Schulbauten, die Erhaltung des ländlichen Straßennetzes bis zur Förderung des Vereinslebens, um nur einige Punkte zu nennen.

Und letztlich verfügt Gastein über ein sehr gutes, um nicht zu sagen sehr dichtes soziales Netz! Da sind die zahlreichen Stiftungen, die Pfarren, die sozial engagierten Mitbürger bis zu sozialen Aktionen verschiedener Vereine, die hervorragend arbeitenden sozialen Dienste bis zu den Nachbarschaftshilfen und - wieder - die Gemeinden, die sich ihres sozialen Auftrages für ihre Einwohner bewusst sind!

Also, liebe Gasteiner, wer über unser Tal und unsere Gemeinden jammert, jammert auf sehr hohem Niveau!

Das meint Ihr
Max Rabe.

BEST RENTAL QUALITY
Bad Gastein

SCHOBER
SPORTS and FASHION
Bad Gastein

Stubnerkogel and Sportgastein
open Mo-Su 8⁰⁰-18⁰⁰
06434 / 3268-0 | 06434 / 5440

Overnight Skiservice

RENT ■ DEPOT ■ SERVICE ■ FASHION

Das Salzburger Immissionsschutzgesetz nicht gerade bauernfreundlich?

Silvester ist vorbei, das neue Jahr 2017 schreitet mit Riesenschritten voran. Es war schon ein gewaltiges Ereignis, als man den Jahreswechsel mit viel Lärm und Rauch begangen hatte. Ohrenbetäubende Knallerei und gellende Lichtblitze in allen Farben, zeigten sich in vielen Facetten. Haus- und vor allem Wildtiere, wurden panikartig aus ihren Verstecken aufgeschreckt und verjagt, die von den Raketen verbliebenen Fall-outs großflächig über Wiesen und Felder verstreut, zierten nun das Land wie ein Schlachtfeld nach einem Großkampf, auf dem die Bauern letztlich sitzengeblieben sind.

Obwohl hier Tonnen von giftigen Chemikalien und Feinstäuben in die Luft geschleudert wurden, wird kein Verstoß betreffend Immissionsschutzgesetz festgestellt, schließlich gibt es hier eine starke Lobby, für die man großräumig Ausnahmen einräumt.

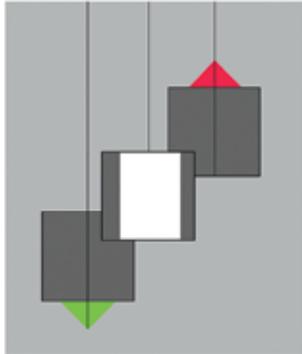
Nun im Frühjahr kommt die Zeit, wo die Bauern nach der Schneeschmelze mit der Landschaftspflege beginnen und ihre Weiden und Almen in ein blühendes Land, sehr zur Freude der Gäste und der heimischen Bewohner verwandeln. Nun werden die mit viel Handarbeit gerodeten Abfälle zu Raumhaufen zusammengetragen und bei entsprechender Witterung abgebrannt. Obwohl hier CO₂ neutrale Produkte (CO₂ wurde im Holz gebunden und wird bei Verrottung oder Brand wieder freigesetzt) verbrannt werden, schlägt das Immissionsschutzgesetz in seiner vollen Härte zu.

Es gibt nur wenige Ausnahmen, wo nicht der Bauer zur Kassa gebeten wird. Wenn man bedenkt, dass die Landwirte den giftigen Dreck der Silvesterknallerei kostenlos zu entsorgen haben und bei umweltfreundlichen Säuberungsarbeiten, wie dem Raumhaufenbrennen mit voller Härte des Gesetzes bestraft werden, so herrscht hier eine beachtliche Schieflage, die von den Bauern geduldet werden muss. Eine Reparatur dieses an und für sich guten Immissionsschutzgesetzes wäre daher dringend nötig.

Sepp Gruber für die Landwirtschaft

Elektroinstallationen & Aufzugstechnik

Peter Monuth



Salzburgerstraße 25
A - 5630 Bad Hofgastein

Telefon 06432 / 6387
E-mail info@monuth.at
www.elektro-monuth.at

Elektrounternehmen Ges.m.b.H

Eine sprudelnde Vergangenheit

Gastein (rau). Mit einer Bekanntheit von fast 90 Prozent zählt das Gasteiner Mineralwasser zu den bekanntesten und imagestärksten Mineralwassermarken Österreichs.

Und es hat wahrlich eine sprudelnde Vergangenheit“, wird es doch bereits seit dem Jahre 1929 von der Gasteiner Mineralwasser GmbH am Quellort Bad Gastein abgefüllt. Sein Ursprung findet sich im kristallinen Urgestein der Gasteiner Berge. Es ist dies das einzige Mineralwasser Österreichs, dessen Quellgebiet durch die strengen Auflagen eines Nationalparks naturgeschützt ist. Wie Walter Scherb von Spitz, zu dessen Eigentümerfamilie seit 2007 das Gasteiner Mineralwasser gehört berichtet, beträgt der Jahresausstoß bei einem Jahresumsatz von rund 10 Mio. Euro beachtliche 40 Millionen Liter. Dies entspricht in etwa 50 Millionen erzeugten Glasflaschen und PET-Leichtflaschen die in Gastronomie und Einzelhandel vertrieben werden. Seit 2004 erweitern auch Near Water Sorten (Wasser mit Geschmack), die heimischen sowie internationalen Regale. Im Betrieb in Bad Gastein werden rund 35 Mitarbeiter beschäftigt. Der Exportanteil von „Gasteiner“ lag im Wirtschaftsjahr 2014/15 bei rund 6 Prozent. Für das laufende Ge-

schäftsjahr ist eine maßgebliche Steigerung des Exportanteils geplant. Wie Scherb berichtet, sollen künftig auch mit Mineralwasser mit Geschmack, aber ohne Zucker, jüngere Konsumenten angesprochen werden.



Die Top-Adresse für Ihre Beiträge, Leserbriefe und Anregungen:

info@gasteiner-rundschau.com



Wir verwöhnen Sie in unserem gemütlichen, neu umgebauten Stüberln mit heimischen Gerichten, selbstgebackenem Brot, hausgemachten Mehlspeisen, Produkten aus eigener Metzgerei, ruhige Lage, sonnige Kaffeeterrasse, großer neuer Kinderspielplatz mit Spielhütte und Tret-Go-Kat-Bahn für unsere kleinen Gäste.

**Auf einen Besuch freut sich Familie Rohmoser
Telefon 06433/7339**

elektro gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein
Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at

Leserbriefkasten

Ein klarer Nachthimmel, ein besonderes Gasteiner Naturerlebnis

Der Jänner 2017 wird sicher durch seine winterliche Schönheit, aber vor allem wegen seiner arktischen Temperaturen in die Geschichte eingehen. Wenn man abends den Sternenhimmel in dieser Zeit beobachtete, so war es eben diese Kälte, die uns einen klaren Nachthimmel bescherte und ein herrliches Sternenmeer an das Firmament zauberte. Am besten konnte man dieses Naturjuwel auf einer Waldlichtung, umgeben von dicht schneebehangenen Bäumen beobachten, wobei die Größe und Weite unseres Tales den Blick in den Kosmos in besonderer Weise verstärkte. Auch wenn man dabei kein großer Sterndeuter und Astronom sein musste, spürte man die Geborgenheit dieser zig Milliarden Gestirne, wo jedes mit dem Blick auf uns gerichtet seine Energie spürbar machte. Das Gasteinertal mit seinen verschiedenen Anhöhen wie z. B. den Höhenweg, Kurpark usw. ist reich gesegnet, um derartige Beobachtungen bestens erlebbar zu machen. Natürlich muss man unsere Gäste an diese Naturschönheiten heranführen, vor allem dann, wenn man diese zum Nulltarif bekommt. Verantwortungsvolle Quartiergeber haben das längst erkannt, doch sollte man diese Kostbarkeiten den Gästen als Programm trotzdem anbieten. Eine „Sternenwanderung in einem paradiesischen Umfeld“ wäre eine Besonderheit, um viele Menschen glücklich zu machen.

Sepp Gruber, Kulturpreisträger

Es gefällt uns nicht, ...

... dass die Besitzer von Zweitwohnsitzen ihren Hausmüll in öffentlichen Mülltonnen entsorgen.



Ist gelebtes Brauchtum und Kirche vereinbar?

Es war schon eine erhebende Sache, als Richard Weyringer, seines Zeichens „Pfarrherr zue Gastune“, in erzbischöflicher Gewandung als St. Nikolaus mit der Pfarrhofpass schreitend sich von Haus zu Haus begab, um so die Familien mit seinen Gaben reich zu beschenken.

Das „Kramperlbrauchtum“ im Gasteinertal nicht zu Unrecht als „5. Jahreszeit“ bezeichnet, hat dieser Entwicklung im wesentlichen der katholischen Kirche zu verdanken.

Zur Zeit der Gegenreformation waren die „Paradeisspiele“ (Paradiesspiele) in der Bevölkerung sehr beliebt und dieser Umstand blieb den Salzburger Erzbischöfen nicht verborgen, im besonderen die Verehrung des hl. Nikolaus. Da es den Landesherren nicht möglich war, dem „teuflischen Treiben“ in der Gastein um die Rauhachtszeit Einhalt zu gebieten, machte man kurzum aus der Not eine Tugend. Den „Klaubaufen“ (Krampus) wurden streng katholische Begleiter zur Seite gestellt, welche als Nikolaus verkleidet um den 6. Dezember, Familien zu besuchen hatten und speziell die Kinder durch abfragen von Gebeten auf ihre Konfession auszuhorchen. Besonders nach außen hin wurden „katholische Familien“ so enttarnt und nach dem „Ausweisungs-Erlass“ (Emigrationspatent) vom 31. Oktober 1731, kam es zu mehren „Ausweisungswellen“ welche im 18. Jahrhundert zur starken Dezimierung der heimischen Bevölkerung führen sollte.

Mittlerweile schreiben wir das Jahr 2017, das Brauchtum im Tal erfreut sich größter Beliebtheit, mehr denn je, und das ist gut so. Gerade in Zeiten des Umbruchs, wo alles hinterfragt und in Frage gestellt wird, ist es wichtig, sich zu den Werten zu bekennen, Traditionen zu leben und diese zu bewahren.

Pfarrer Weyringer sei Dank, durch seinen Einsatz für Heimat und Brauchtum und dessen Medienpräsenz, wurde unser Tal positiv in dieser Art dargestellt und wenn der Salzburger Erzbischof wie angekündigt, die daraus erhaltenen Spenden für einen karitativen Zweck im Tal verdoppelt, dann ist die Botschaft „heimisches Brauchtum und Kirche“ vollends angekommen.

Sepp Gruber, Kulturpreisträger

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein
Redaktion Dorfgastein: Georg Meikl, 5632 Dorfgastein, Tel.: 06433/7425, Anzeigenverwaltung: Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17, Tel.: 06432/8091, Dorfgastein: DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, Druck: Schriften Gastein, Anton Grutschnigg, 5630 Bad Hofgastein, E-Mail; office@schriften-gastein.at, Internet: www.gasteiner-rundschau.com, E-Mail: info@gasteiner-rundschau.com

2017



AKTIV & GESUND



BEWEGENDE ANGEBOTE IM AKTIV & GESUND JAHR

TAGESANGEBOT „AKTIVTAG PLUS“

- Erhältlich von 27. März bis 23. Dezember 2017
- Tageskarte Therme, Sauna & Fitness
- € 10,00 Guthaben für Konsumationen im Thermenrestaurant oder in der Beauty Residenz
- Überraschungsgeschenk

€ 38,00

BEAUTY HIGHLIGHT: KOKOS-ÖLBAD „SÜDSEE-TRAUM“

- Erhältlich von 27. März bis 23. Dezember 2017
- Pflegendes und feuchtigkeitsspendendes Bad in der Caracalle Wanne mit verführerischem Kokos-Duft
- 1 handgemachte Badepraline für ein Kokos-Ölbäd zu Hause
- Dauer ca. 20 Minuten

€ 19,00

AKTIONS 10ER

- Erhältlich von 19. April bis 12. Mai 2017
- 10 x 4-Stunden-Karte Erwachsene für Therme und Sauna
- Einlösbar 1 Jahr ab Kaufdatum, personenbezogen, Kautions Datenträger € 11,00

€ 184,00

FAMILIEN OSTER- UND SCHULSCHLUSSAKTION

- In den Osterferien von 7. bis 18. April und vor Schulschluss von 9. Juni bis 8. Juli 2017
- Thermeneintritt für Kinder (6-15) täglich nur
- Oder als Gasti-Kombi: Eintritt, Pommes, Eis und Getränk

€ 6,50
€ 11,50

SPORTLER 10ER

- Erhältlich von 27. März bis 23. Dezember 2017
- 10 x 1,5 Stunden Schwimmen (nur Therme, Zeit inkl. Umkleidezeit, jede weitere ½ Stunde € 2,00)
- NEU: Aufzahlung Sauna € 8,00 pro Eintritt (inklusive 1 Stunde Zeitguthaben)
- Einlösbar bis 23. Dezember 2017 sowie in der Sommersaison 2018 (April bis 23. Dezember).
- Personenbezogen, Kautions Datenträger € 11,00

€ 80,00

Wir bitten um Kenntnisnahme, dass es keine Garantie für freie Bahnen im Sportbecken gibt.

TIPP: WOCHENHIGHLIGHTS 27. MÄRZ BIS 23. DEZEMBER 2017

MONTAGS: DAMENTAG

MITTWOCHS: MÄNNERTAG

DIENSTAGS: SENIORENTAG

FREITAGS & SAMSTAGS: KINDERTAG

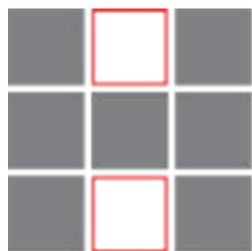




ECKREIHENHAUS NEU INTERPRETIERT mit rund 120 m² Wohnnutzfläche in **TRAUMLAGE** von Bad Hofgastein. Unverbaubare einzigartige Aussichtslage, mit eigenem Garten und davor mit einer rund 6.000m² großen **PARKANLAGE** mit immerwährendem, grundbücherlich gesichertem Nutzungsrecht. Neuwertiger Bauzustand, durchdachte Raumeinteilung mit 3 Schlafzimmer, Großer Keller, **GARAGE**, zusätzliche Parkplätze, inklusive hochwertiger Küche. HWB 29,5kWh/m²a. Kaufpreis Euro 385.000,-



Generalsaniertes REIHENHAUS am oberen Plateau von Bad Gastein, vor Bökkstein. Das hier zum Kauf angebotene Wohnhaus wurde gerade fast generalsaniert. Neue Außenfassade mit Wärmeisolierung, neue Fenster und Fenstertüren, neue Installationen, Böden, Türen, neue Toiletten und Bäder im EG und OG, neue Wunschküche mit Essplatz. Südseitiger Garten. Raumeinteilung: EG mit Vorraum, Garderobe, WC, Badezimmer, Schlafzimmer, Küche, Ess- und Wohnbereich mit Kaminanschluss, breite Südterrasse. OG, 3 Schlafzimmer, Badezimmer, extra WC, großer Südbalkon. UG: Wirtschafts- und Waschkraum, Saunabereich, Lagerräume. **GARAGE** Kaufpreis Euro 316.000,-



heubergger

planen & bauen



PERFEKT eingeteilte 2 Zimmer WOHNUNG in BAD HOFGASTEIN

Zentrale Ortslage, im 2. Obergeschoß, mit Balkon und Liftanlage bis ins Untergeschoß. Wurde vor einigen Jahren generalsaniert, komplett neu eingerichtet und neu ausgestattet. HWB 78,8kWh/m²a; Eigener Parkplatz und Lagerraum. Kaufpreis: Euro 113.400,-



FAMILIENWOHNUNG mit 3 ZIMMER in ZENTRALER LAGE am oberen Plateau von BAD GASTEIN. Alle wichtigen Plätze und Einrichtungen sind zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar. 2. Obergeschoß, Westausrichtung, große Fensterflächen, schöne Aussicht, rund 60m² Wohnfläche, gepflegtes Wohnhaus mit ganz neuer Fassade und neuem Dach. HWB 72kWh/m²a. Kaufpreis Euro 115.000,-



SANIERTE 3 Zimmer DACHGESCHOSSWOHNUNG in Bad Gastein. Sonnige und ruhige Lage nahe der Hans-Kudlich-Straße. 75m² Wohnfläche, tiefer und breiter Balkon, freie und unverbaubare Aussicht, Kachelofen, komplett neue Küche. Auch alle Fenster sind neu. HWB 87,6 kWh/m²a. Kaufpreis € 159.000,-



DACHGESHOSSWOHNUNG in BAD-BRUCK

Gemütliche Familienwohnung im Dachgeschoss mit rund 75m² Wohnfläche. Sonniger Südbalkon, Ostbalkon, wirklich schöne Aussicht auf die Berge und Richtung Bad Gastein, großzügige Wohnräume, 2 geräumige Schlafzimmer, überdachter Pkw Stellplatz (Carport), HWB 78,5 kWh/m²a. Kaufpreis € 184.000,-



EXKLUSIVE 4 Zimmer ARCHITEKTENWOHNUNG MITTEN IM ZENTRUM VON BAD HOFGASTEIN, 126 m² Wohnfläche, 2. Obergeschoß, Südausrichtung, breiter Balkon, Liftanlage, exklusive und hochwertige Komplettmöblierung und Ausstattung, große Fensterflächen und dadurch helle Wohnräume. Kachelofen. GARAGE, HWB 34kWh/m²a. Kaufpreis auf Anfrage.

Ferienwohnhaus in Aussichtslage



- Ferienwohnsitz möglich
- Unverbaubare Aussicht
- WNFL. ca. 300 m² auf 3 Wohnungen aufgeteilt, GFL. 1273 m²
- **Kaufpreis: Euro 500.000,-**

3 Stern Frühstückshotel/Apartmenthaus in Bad Hofgastein



- GFL. 2.145 m², NFL. ca. 750 m²
- 8 Doppelzimmer, 2 Einzelzimmer
- 4 Apartments
- HWB: 74,7 kWh/m²a, 31,7 kWh/m²a
- **Kaufpreis: Auf Anfrage**

Traumhafte 3 Zimmer Wohnung in Bad Gastein - Ferienwohnsitz



- WNFL. 93 m²
- 2 Schlafzimmer
- 2 Etagen
- HWB: 82,81 kWh/m²a
- **Kaufpreis: Euro 240.000,-**

Traumhafte 2 Zimmer Ferienwohnung zu vermieten



- WNFL. 45,90 m²
- 2 Balkone
- Zentrum
- BK: Euro 143,-
- **Mietpreis: Euro 450,- + BK + MWSt**

Traumhafte 4 Zimmer Wohnung in Bad Hofgastein zu vermieten



- WFL. ca. 90 m²
- Westbalkon ca. 35 m²
- Specksteinofen im Wohnbereich
- Tiefgaragenstellplatz
- Lift im Haus
- **Mietpreis: Euro 800,- + BK**



Mit historischer Feder

Adam Schott, Hans Weitmoser und der Brand von Hofgastein 1596

Interessantes für Interessierte

von Prof. Dr. Fritz Gruber

Fürsterzbischof Wolf Dietrich hatte 1589 die „Neue Lender Handelsgesellschaft“ aufgelöst und dann einen neuen fürsterzbischöflichen „Lender Handel“ gegründet, der den Bergbau in Gastein und Rauris sowie die gemeinschaftliche Schmelzhütte in Lend betrieb. Um 1591, nach seinem pompösen Besuch in Hofgastein - er logierte bei Hans Weitmoser (II.) - erließ Wolf Dietrich die „Reformation der Bergwerk“, ein viele Seiten umfassendes Schriftstück, das die Gewerken unterzeichnen hatten müssen. Hans Weitmoser (II.) scheint vor den anderen Gewerken, die allesamt als Protestanten bekannt waren, eine gewisse Bevorzugung genossen zu haben, dies nicht zuletzt auch deshalb, weil er von den verbliebenen Privatgewerken immer noch als der bedeutendste galt. Als beim großen Brand von 1596 auch das Amtsgebäude des „Fürstlichen Verwalters“ zerstört worden war, überließ Hans Weitmoser (II.) sein „Haus am Bach“ (heute: „Bräu Moser“) dem fürsterzbischöflichen „Lender Handel“ als Ausweichquartier und übersiedelte selber in ein anderes Haus, das „Proyhaus“. Der Landesherr Fürsterzbischof Wolf Dietrich erwarb das „Haus am Bach“, auch „Lechnerhaus“ genannt, dann kaufweise für die Zwecke des „Lender Handels“, 1603.

Die weit ins Detail gehende „Reformation der Bergwerk“ brachte nichts Gutes, nämlich den Versuch eines totalen staatlichen Dirigismus. An die Stelle der unternehmerischen Auto-

nomie und damit des Privatriskos, aber auch der individuelle Gewinnchancen, trat nun der alles allein bestimmende „Fürstliche Verwalter“, dieser mit Vollmacht des Landesherrn zum freien Handeln nach seinem Gutdünken. Der dazu auserwählte Mann hieß Adam Schott, ein Karrierist, der in Gastein als Bader angefangen hatte und demnach kein „gelernter“ Bergmann war. In seiner Ägide kam es zu einer Aufblähung des Verwaltungsapparates. Obwohl die Zahl der Arbeiter ständig abnahm, sind „der Schreiber je länger je mehr worden“. Mit der Führung der nötigen schriftlichen Aufzeichnungen (Kassenführung, Buchhaltung, Werksprotokolle) ließ er sich je länger, je mehr Zeit, sodass sich das Vertrauensverhältnis zu Fürsterzbischof Wolf Dietrich zunehmend trübte. Die Möglichkeit zur Konkretisierung der diesbezüglichen Beschuldigungen ging aber im wahrsten Sinne des Wortes „in Rauch auf“, als beim großen Brand des Marktes Hofgastein um 1596 auch Adam Schotts, des „Fürstlichen Faktors“, Amtsgebäude niederbrannte - und damit alle schriftlichen Unterlagen. Fürsterzbischof Wolf Dietrich war sehr ungehalten und schrieb „... auch

wie schlechtlich [auf schlechte Art und Weise] Du und anderen unseren Dienern unsere eigenen Sachen ... und mit was großer und gefährlicher Nachlässigkeit ... in Ausbringung der Bücher und Schriften Dir angelegen sein lassen, derowegen wir dann gegen Euch nicht unbilliges Missfallen tragen und uns die gebührliche Straf sowohl gegen Dir als den anderen Dienern fürzunehmen bevorzählten tun.“ Für den hohen Herrn Adam Schott dürfte das Großfeuer jedenfalls nicht ungelegen gekommen sein, und somit fehlte ihm natürlich ein echter Ansporn zu Rettungsversuchen. Das obige Zitat vermittelt den Anschein, als habe er seinen „Dienern“, das waren die ihm untergeordneten Leute im Verwaltungswesen des erzbischöflichen „Lender Handel“, das Löschen und Retten nicht „angelegen“ sein lassen, vermutlich sogar das Gegenteil empfohlen. Im Dezember 1596 bekam er das Entlassungsschreiben für seine Funktion als „Fürstlicher Verwalter“ und „Generalfaktor“ des „Lender Handels“ präsentiert - wobei ihm Fürsterzbischof Wolf Dietrich mit „ernstlichem Willen“ den Befehl erteilte, doch endlich die noch ausständige Len-

der Raitung und die Kassenaufzeichnungen vorzulegen, und zwar spätestens bis Pfingsten des kommenden Jahres.

Irgendwie scheint Adam Schott dann diese Abrechnung zusammengestückelt zu haben. Unmittelbar verantwortlich für die Amtsrechnungen war von 1589 bis 1596 Abraham Auer; ihm folgte Hans Jakob Stainperger von 1596 bis 1620. Dies sieht sehr danach aus, dass Auer nach dem Brand von 1596 auf und davon ist, sodass der Abschluss für 1595 dann von seinem Nachfolger gemacht werden musste. Der Name „Schott“ war danach aber offenbar nicht bleibend beschädigt, denn 1602 trat ein Adam Hoisen Schott, vermutlich einer seiner Söhne, in einer angesehenen gesellschaftlichen Position auf. Was der Mittelname „Hoisen“ zu bedeuten hat, ist ungeklärt. Vater Adam Schott zog um 1602 weg aus Gastein und nahm einen Dienst in Tirol an. Er war ja gebürtiger Tiroler. Seine Funktion im „Lender Handel“ übernahm Alexander Schmelzing, der sich zuvor im Arsenbergbau von Rotgülden (Lungau) versucht hatte.

Die allgemein anerkannte Version für den Ursprung des Feuers besagt, dass die Flammen ausbrachen, als Primus Spielbergers Sohn Elias mit einem „Handpuffer“ [unklar, Terzerolpistole?] in einem Heustadel einen Schuss abgegeben habe. Diese außergewöhnliche Geschichte wird von der „Gasteiner Chronik“ geboten. Nach dieser Quelle verbrannten am Pfingstsonntag 1596 insgesamt an die siebenzig Häuser im Markt, auch der Glockenturm und das Kirhdach. Vier Personen kamen ums Leben.

Der oben genannte Primus Spielberger erfreute sich übrigens hohen Ansehens: Er war langjähriger Betriebsleiter aller Gasteiner Besitze und montanistischen Anlagen Hans Weitmosers (II.), „zu Berg und zu Tal“. Er soll sich beim großen Brand 1596 unter den Todesopfern befunden haben.

In Zusammenhang mit dem Großbrand, der das gesamte alte Ortszentrum rund um die Kirche zerstörte, schrieb am 17.



Geöffnet: Mo, Mi, Fr 10.00 – 18.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung
Familie Wallner, Schneebergweg 1,
5630 Bad Hofgastein – 06432/2143
www.durzbauer.at
Das ideale Geschenk für jeden Anlass!

Juni 1596 Fürsterzbischof Wolf Dietrich in einem persönlichen Brief an Hans Weitmoser (II.) „...solcher Schaden also beschaffen, dass dardurch zu Berg und dann bei den Gewerken samt- und sonders allerlei Ungelegenheiten und Hinderungen leichtlich verursacht möchten werden, die nachmals [später, in der Folge] dem Bergwesen zu großem Nachteil und Schaden reichen [gereichen] würden, do [wenn] man derselben nit mit gesamter Hand und zeitlichem Rat täte begegnen.“ Die Gewerken sollen zur Beratschlagung nach Salzburg kommen. ... „und befehlen dir hierauf, dass du sowohl die Beschaffenheit dieser Brunst [Großbrand] als auch dasjenige, so zu besserer Erbauung des Bergs [Arbeit in den Stollen] in künftig dienstlich sein möchte, bei dir selbst zu Gemüte führest und erwägest, damit Du zu solcher Beratschlagung genugsam

gefasst ...bist.“ Das Schreiben ging zwar „in simile“ auch an Abraham Katzpeck, die Rosenberger und an den „sektischen Papst“ Hans Maier (für die Zottischen), doch ist das Original „an Hans Weitmoser“ überschrieben.

Die Reparaturen an den Holzteilen der Hofgasteiner Kirche kosteten 417 Gulden, das entspricht ganz grob annähernd 41.700 - 83.400 Euro. Die drei Glocken, deren eine die zersprungene „Große“ von 1570 ersetzt hatte, wogen zusammen 66 Zentner (3.696 Kilo) und kosteten samt Turmbau 1.650 Gulden (ca. 165.000 bis 330.000 Euro). Um die Bezahlung sicherzustellen, wurde 1602 von der Gemeinde eine „Anlage“ über Bürger und Gewerken ausgeschrieben.

(Teile des Textes sind dem im Sommer erscheinenden Buch „Die Weitmoser und ihr Edelmetallbergbau in den Hohen Tauern“ entnommen.)

Neue Vereinsjacken für Alpenverein

Bad Hofgastein Der Alpenverein Bad Hofgastein wurde im letzten Jahr neu eingekleidet.

Die hochwertigen Primaloftjacken sind vor allem am Berg und beim Sport ein unverzichtbarer Begleiter, doch auch bei Vereinsausrückungen sind die neuen Jacken ein Blickfang.

Der Alpenverein bedankt sich ganz herzlich bei den Sponsoren Top Rent Angertal und Schriften Gastein für die tolle Unterstützung.



Foto: AV

Besuch der Bergrettung

Bad Hofgastein Im Dezember nahmen die Schüler und Schülerinnen des ZIS –Bad Hofgastein die Möglichkeit wahr, die Ortsstelle der Bergrettung Bad Hofgastein zu besuchen. Durch drei erfahrene Bergrettungsmänner wurde den Kindern viel Wissenswertes über die ehrenamtliche Arbeit der Bergrettung erzählt. So wurde uns zum Beispiel erklärt, wie ein Einsatz abläuft und welche Gerätschaften dabei benötigt werden. Ein herzliches Dankeschön Herrn Karlstätter, Herrn Lackner und Herrn Keuschnigg von der Bergrettung Bad Hofgastein für den lehrreichen und spannenden Vormittag im Bergrettungsheim Bad Hofgastein.



Foto: ZIS

Fachkundige Schulung für Rettungskräfte

Bad Hofgastein Auf Initiative von Simon Röck (Bez.Inst.Rotes Kreuz Gastein) und Rupert Sendlhofer (OFK FF Bad Hofgastein) wurden zwei intensive Schulungsabende zum Thema „Schädel-Hirn-Trauma und Wirbelsäulenverletzungen“ für rund 190 Mitglieder der Gasteiner Berg- und Pistenrettung inkl. Großarl, der drei Tal-Feuerwehren und Rotem Kreuz organisiert.

Trotz der Hochsaison im Kardinal Schwarzenberg Klinikum nahm sich der vielbeschäftigte Leiter der Unfallchirurgie und Sporttraumatologie Primar Dr. Manfred Mittermair die Zeit, diese Rettungskräfte in seinem Heimattal intensiv zu schulen und sein umfangreiches Hintergrundwissen zu vermitteln, um die Sensibilität dieses Themas zu unterstreichen.



© Pressebild K.Rauscher

Holzbau Saller GmbH
Gewerbepark Harbach 16
5630 Bad Hofgastein

info@holzbau-saller.at
www.holzbau-saller.at
0664 64 55 590

Obmann Hannes Reitsamer übergibt an Norbert Trigler

Bad Hofgastein (rau). Nach neunjähriger Tätigkeit als Bergrettungsobmann und sechs Jahren als Stellvertreter, hat der engagierte Leiter der Bergrettungsstelle Bad Hofgastein, Hannes Reitsamer sein Amt in jüngere Hände gelegt. Norbert Trigler wurde von seinen rund 30 Bergrettungskameraden als neuer Ortsstellenleiter gewählt. Felix Salfitzky agiert als sein Stellvertreter. Reitsamer, der von Landesleiter Balthasar Laireiter für besondere Verdienste ausgezeichnet wurde, bleibt weiterhin als Einsatzleiter tätig. Sein Stellvertreter ist Andi Meisl. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde von 23 Einsätzen im Vorjahr berichtet. Georg Wenger wurde für die besondere 50jährige Zugehörigkeit und Bgm. Fritz Zettinig, sowie Franz Sagmeister für 40 jährige aktive Mitgliedschaft geehrt.



Frostige Kunstwerke bei „Art on Snow“

Gastein (rau). Mit der Art on Snow Gastein 2017 verwandelte sich das Gasteinertal zum sechsten Mal in Folge in eine einzigartige Kunstausstellung, die sich über die Gasteiner Ortschaften und Berge erstreckte. Wasser – Still oder prickelnd lautete daher heuer das Motto für die Art on Snow Gastein. Beim größten Kunstfestival der Alpen waren Schnee- und Eiskünstler in ihrem Element. Fabelwesen entstanden und gefrorene Skulpturen ragten in den Winterhimmel. In den drei Orten Bad Gastein, Bad Hofgastein und Dorfgastein fiel den kreativen Künstlern einiges zum Thema Wasser ein. Bei der Art on Snow werden vollkommen verschiedene Kunstformen gemeinsam präsentiert und als Einheit dargestellt. Sie verschmelzen sozusagen zu einem riesigen Gesamtkunstwerk. Dabei werden die Grenzen der einzelnen Ausdrucksformen der Kunst immer wieder bewusst überschritten. Auch dieses Jahr haben wir wieder ein Potpourri aus einheimischen und internationalen Künstlern zusammengestellt, deren Kunst wir so in Szene setzen.

27.790 ehrenamtliche RK Stunden

Gastein (rau). Getreu dem Motto des Roten Kreuzes „Aus Liebe zum Menschen“ fand kürzlich die Jahresabschlussfeier der Bezirksstelle Gastein statt, bei welcher alljährlich die ehrenamtlichen Leistungen der Gasteiner Rot-Kreuz Mitarbeiter besonders gewürdigt werden.

Die 72 ehrenamtliche MitarbeiterInnen der Rot-Kreuz Bezirksstelle Gastein leisteten im vergangenen Jahr 27.790 Stunden. 6.768 Patienten konnten durch das Engagement der Rot-Kreuz Mitarbeiter aus Gastein betreut und transportiert werden bei insgesamt mehr als 257.424 gefahrenen Kilometern. Drei Mitarbeiter kamen auf mehr als 1.000 ehrenamtliche Stunden pro Jahr. Bez.GF Daniel Kofler und Bez. RKdt Franz Weichenberger berichteten von 353 Notarzteinsätzen, davon 117 internistische Notfälle. Es wurden an der Bezirksstelle 70 Erste Hilfe Kurse mit 813 Teilnehmern abgehalten.

Seit Bestehen der Bezirksstelle Gastein haben insgesamt mehr als 13.800 Personen die verschiedenen Kurse besucht.

Im Rahmen der Versammlung gab es zahlreiche Beförderungen und Ehrungen. Beförderung zum Helfer: Johanna Stuhler, Melanie Meikl, Nadja Jank, Hata Omerovic, Klaus Enzinger, Robert Anderer, Manuel Schönegger, Florian Schottner, Michael Radl, Fabio Klammer, Thomas Plöbst, Manuel Zembacher. Zum Oberhelfer: Marcel Leiter, Stephanie Schwaiger, Philip Esser, Alexander Weiss. Zum Haupthelfer: Michael Ficht, Michaela Meikl, Alfred Mayer, Friedrich Gollner. Zum Oberzugsführer: Manuel Walch, Manuela Gruber, Anton Stipschik. Zum Hauptzugsführer: Elisabeth Cutka. Zum Sanitätsmeister: Markus Plaickner. Dienstjahresabzeichen in Bronze für 10 jährige RK-Mitgliedschaft: Doris Plaickner. In Silber für 15 jährige RK –Mitgliedschaft: Dr. Gerhard Hofer in Gold für 30 jährige RK –Mitgliedschaft: Christian Habetseder. Verdienstabzeichen in Bronze: Roland Santer, in Silber Hannes Pfeifenberger.



BORG Schüler sangen mit Falco Komponist

Bad Hofgastein (rau). Der ORF drehte eine Dokumentation über den 1998 verstorbenen österreichischen Popstar Falco, die anlässlich seines 60. Geburtstag im Februar im ORF und BR ausgestrahlt wurde. In der Sendung sind viele namhafte Persönlichkeiten zu Wort gekommen und Stätten in Falcos Leben und musikalischen Wirkens wurden vorgestellt. Der österreichweite Schulwettbewerb der Falco-Privat-Stiftung „Falco goes School“, bei dem das BORG Gastein in der Kategorie der Oberstufen im Juni 2016 den 1. Preis gewonnen hat, war ebenfalls Teil der Dokumentation.

Zu diesem Anlass war ein Filmteam des ORF gemeinsam mit Wolfgang Kosmata, dem Manager der Falco-Privat-Stiftung nach Bad Hofgastein angereist, um die jugendlichen Talente „live“ bei der Arbeit zu filmen. Besonderer Stargast war der Komponist und Produzent Rob Bolland, um seinen Welthit „Rock me Amadeus“ gemeinsam mit den knapp 60 Schülerinnen und Schülern im Musiksaal des BORG zu performen. Ein weiterer Höhepunkt war eine besondere Überraschung, die Herr Bolland aus seinem Studio nach Bad Hofgastein mitgebracht hat: eine originale Gesangsaufnahme in Rohfassung von Falcos Hit „Jeanny“. Dieses musikhistorische Juwel wurde in der Schule eingespielt und so durften die Schüler sozusagen „live“ mit Falco gemeinsam singen und spielen. Somit wurde „Falco goes School“ pure Realität - ganz in seinem Sinne: „The spirit never dies.“



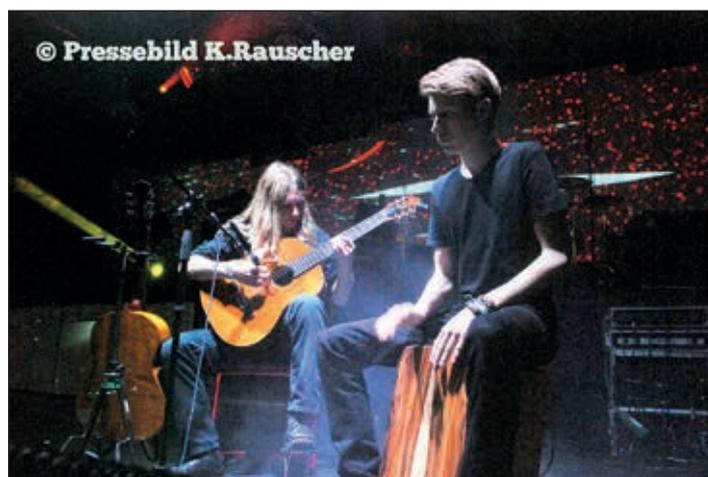
„Twist and shout..“

Bad Hofgastein (rau). Da ging aber ordentlich „die Post ab“, als die Abschlussklassen des BORG Bad Hofgastein zum diesjährigen Maturaball einluden. In der örtlichen Festalm wurde unter dem Ballmotto „Twist and Shout-shaking it to the finals“ ein grandioser und kurzweiliger Ballabend geboten. Zu den Highlight des gutbesuchten Ballabends, der erst in den frühen Morgenstunden ausklang, zählte natürlich der Eröffnungstanz der Schüler, heiße Tanzmusik und natürlich die von den Schülern selbst gestaltete Mitternachtseinlage etwa mit Christina Aguileras mitreisendem Song „Candy Man“.



Borg Schüler präsentierten

Bad Hofgastein (rau). Unter dem Motto „Best of BORG“ boten die Schüler des BORG Gastein in der Bad Hofgasteiner Festalm eine beeindruckende multimediale Musik Live Show. In der zweistündigen Live Show mit großem Unterhaltungswert präsentierten die Schüler/innen in mehreren Vorstellungen, was sie in dieser wohl einzigartigen Schwerpunktschule alles erarbeitet und produziert haben. Die tolle Show umfasste Vorführungen der musisch-kreativen Abteilungen Spielmusik, Ensemble, Tanz, Multi Media Art, Bildnerische Erziehung, Tontechnik, Lichttechnik und sämtliche Instrumentalfächer. Eines der Highlights war der Showact „Stomp“, in welchem über 40 Schüler klanggewaltige Rhythmen auf jeglicher Art von Utensilien wie Fässern, Kochtöpfen usw. erzeugten.



Rainhard Fendrich kommt

Vertrag unterzeichnet und Termin fixiert

Bad Hofgastein (rau). Im Zuge seiner Tournee zum neuen Album „Schwarzoderweiss“ ist Austro Popikone Rainhard Fendrich am 11. August 2017 zu Gast in der Alpenarena Bad Hofgastein. Nach dem großen Erfolg des Nena-Konzerts im Sommer 2016 führt der Ort die Konzertreihe fort. Eva Irmberger Geschäftsführerin des Kur- und Fremdenverkehrsverbandes: „Rainhard Fendrich ist wie Nena ein Künstler, der alle Altersgruppen anspricht. Ich freue mich, dass sich das Publikum in einer Facebookabstimmung für ihn entschieden hat“. Über 500 Personen haben teilgenommen und sich klar für Rainhard Fendrich entschieden. Damit setzte er sich gegen die Musikkollegen Christina Stürmer, La Brassa Banda und Beatrice Egli durch. Fendrich der schon einmal im Gasteinertal auf der Bühne stand hat auch seine Klassiker mit im Gepäck. Grund zur Freude hat auch die Gasteiner Wirtschaft: „Der wirtschaftliche Faktor eines solchen Konzertes ist nicht zu unterschätzen. Die unterschiedlichsten Branchen profitieren davon – nicht zuletzt die Beherbergungsbetriebe“, so Franz Naturner, Geschäftsführer der Gasteinertal Tourismus GmbH.



Ehrungen und neue Chronik

Böckstein (rau). Die Knappenmusikkapelle Böckstein lud wieder zum traditionellen Barbarakonzert in die Böcksteiner Wallfahrtskirche. Zum abwechslungsreichen Programm gehörten Stücke wie „Also sprach Zarathustra“ über „Lara’s Theme“ bis „Zauber der Berge“ - Höhepunkte waren das Konzertstück „Eucrasie“, eine Eigenkomposition von Kapellmeister Dietmar Aschaber, sowie „Ein Knappenleben“ von K. Foidl, das mit dem bekannten Lied „Der Bergmann“ endete.

7 junge NachwuchsmusikerInnen erfreuten die Zuhörer mit dem „Andachtsjodler“. Ein weiterer Höhepunkt war die Vorstellung der neuen Chronik der Knappenmusik Radhausberg Böckstein. Großer Dank gilt Joachim Gasser, der jahrelang Informationen, Geschichten und Daten zusammengesammelt und diese mit Bildern versehen als Buch präsentierte. Gernot Pracher – Vize. Landeskapellmeister, Bgm. Gerhard Steinbauer, Claudia Genser – dipl. Jugendreferentin, Dietmar Aschaber – Kpmst., Karin Wallmann – Obfrau gratulierten den geehrten: Daniel Hartlieb: Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze, Thomas Stickel – Ehrenzeichen des SBV in Gold für 50 Jahre, Mag. Martina Stattmann – Verdienstzeichen des SBV in Bronze und Katharina Loipold: Marketenderinnen Brosche. Neue Ehrenmitglieder: Barbara Meikl und Resi Rehbichler.



© Pressebild K.Rauscher

Es gefällt uns ...

... dass der Kur- und Tourismusverband für die Volksschulklassen den ganzen Winter über eine Ausnahme macht und den Eislaufplatz auf Lehrer-Anfrage eine Stunde eher öffnet. Auch bei den Kosten für den Schlittschuhverleih gibt es für unsere Kinder eine sehr großzügige Lösung.

Die Eltern

Schubladen voller neuer Ideen

Gastein (rau). „Ein Gastein“ ist in den 18 Monaten seines Bestehens gelungen, auf 174 Mitgliedsbetriebe zu wachsen. „Die Regionalmesse Gastuna wird dieses Mal in Dorfgastein stattfinden. Auch unser Gasteiner Glückslos wird es wieder geben und mit unserer neuen Regionalwährung Gasteinertaler sind große Aktionen geplant. Zudem sind wir schon in Vorbereitung für unsere neuen Regionalwirtschafts-Onlineplattformen. Zwei Gemeinden, Dorfgastein und Bad Hofgastein, sind aktiv bei uns beigetreten.“ freut sich Ein Gastein-Geschäftsführer Klaus Horvat-Unterdorfer.

Karl Heinz Russ sen. Friseurmeister i. R.

ist am 5. März 2017 im 96. Lebensjahr verstorben. Karl Heinz Russ sen. war langjähriger Gemeindeparteiohmann der ÖVP Bad Hofgastein, Mitbegründer der Bad Hofgasteiner Rundschau und Weggefährte von Vzbgm. Hans Stuhler.

DRUCK Werbung

Bad Hofgastein
Kurgartenstraße 33
gegenüber Volksbank und Hotel St. Georg

Bad Gastein/Badbruck
Miesbichlstraße 39
gegenüber Hotel Europäischer Hof

Ihre DRUCKEREI vor Ort

- Weihnachtspost
- Weihnachtsgeschenke für Ihre Kunden
- Weihnachtsgeschenke ganz individuell
- LASERGRAVUR: Glas, Holz, uvm.

LASERgravur

DRUCKerei

COPYshop

GRAFIKdesign

FILM

tel: 0 64 34 / 62 46
mobil: 0 676 / 620 15 00
mail: dw@aon.at
www.druck-werbung.at

VIDEOproduktion
Kerstin Wimmer
mobil: 0676 / 466 12 22
Bad Hofgastein - Kurgartenstraße 33

Werbevideo, Imagefilme, Produktvideos, Eventvideos, Hochzeitsvideos, uvm...
www.digitalfilmpianet.com

Raiffeisen Auto-Finanzierung

mit attraktivem Start-Paket:

- Kfz-Anmeldung gratis*
- Kfz-Versicherung 3 Monate gratis**

Bis zu 191 Euro Kfz-Anmeldegebühr geschenkt*

**Wenn's um mein Auto geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.gastein.raiffeisen.at

* Gift bei Abschluss eines Raiffeisen Autokredites in Höhe von mind. EUR 7.000,- und einer Raiffeisen Kfz-Versicherung bis 30.06.2017.
** Gift bei Abschluss eines Raiffeisen Autokredites in Höhe von mind. EUR 7.000,-, einer Raiffeisen Kfz-Haftpflicht- und einer Raiffeisen Vollkaskoversicherung mit 3 Jahren Laufzeit bis 30.06.2017.



Massagen Gastein

Lebensberatung und Coaching
Gerti Wurzer, Bürgerbergweg 12a,
5630 Bad Hofgastein
Telefon: 0664 / 521 30 63,
E-Mail: info@massagen-gastein.at

SYMDEG

NEUE HOMEPAGE

mit responsive Webdesign, auch für mobile Endgeräte wie Tablet und Smartphone ab 480,-

Günther Kompass
Salzburger Straße 13
5630 Bad Hofgastein

M. 0664 / 350 6787
E. symdeg@aon.at
I. www.symdeg.com

musikum

Bad Hofgastein

Das Singen oder das Erlernen eines Instrumentes ist ein sinnliches Erlebnis, fördert das Selbstvertrauen und soziale Fähigkeiten, schärft die Wahrnehmung und schult das Gedächtnis.

Des Weiteren hat das Musizieren sehr positive Auswirkungen auf Sprachstörungen, Feinmotorik und Konzentrationsfähigkeit.

Es wirkt sich positiv auf die Entwicklung und die Persönlichkeit aus und prägt den gesamten Lebensweg.

Schuljahr 2016/2017, Schülerstand:

Instrumental und Gesabg (exklusive Musikkunde und Orchester-schülerInnen)	80
Musikalische Früherziehung	25
Sonstige Fächer: Musikkunde, Orchester, usw.	46

Im laufenden Schuljahr werden im Musikum Bad Hofgastein insgesamt 151 Schüler/innen ausgebildet!

Herzlichen Dank der Gemeinde Bad Hofgastein für die finanzielle Unterstützung.

Veranstaltungsvorschau:

Di. 20. Juni 2017 - 15.30 Uhr Konzert im Seniorenheim Bad Hofgastein

Wir laden zu dieser Veranstaltung recht herzlich ein! Eintritt frei!

Schnupperwoche (offener Unterricht):

Mo. 24. April 2017 - Fr. 28. April 2017, ab 14.00 Uhr in den Unterrichtsräumen vom Musikum Bad Hofgastein.

Termine Neuanmeldung f. d. Schuljahr 2017/2018:

Mittwoch, 10. Mai 2017 & Dienstag 16. Mai 2017 jeweils von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Musikum Bad Hofgastein (Volksschule)

Anmeldungen können auch unter: stjohann@musikum.at getätigt werden.

Für Familien mit geringem Einkommen besteht die Möglichkeit einer Schulgeldermäßigung von bis zu 30 Prozent!

Weitere Informationen über das Musikum erhalten Sie unter: www.musikum.at

Taferner Helmut, Direktor

Ehrungen im Jubiläumsjahr

Bad Hofgastein (rau). Seit nunmehr fünf Jahrzehnten stellt die Liedertafel Bad Hofgastein eine wesentliche Bereicherung des kulturellen Angebotes im Gasteinertal dar. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung berichtete der engagierte Obmann Christian Pichler von zahlreichen Konzertauftritten seiner rund 20 Sangesbrüder. Durch den anwesenden Präsidenten des Sbg. Chorverbandes Dieter Schaffer und Bez. Obmann Helmut Wallner wurden verdiente Sänger geehrt. Gründungsmitglied und langjähriger Obmann Siegfried Habetseder wurde für seine 50 jährige Mitgliedschaft mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Sbg. Chorverbandes ausgezeichnet. Herbert Sinnegger, Obmann Christian Pichler und Hans Brugger wurden für 30 jährige Zugehörigkeit mit dem Goldenen Ehrenzeichen geehrt. Chorleiter Marian Milucky und Harald Pristounik wurden für 10jährige Mitgliedschaft geehrt. Anfang Juli wird der 50 jährige Bestand mit einem Festkonzert und einer Festmesse, sowie einem Plätzeingen mit 20 Vereinen gefeiert.



Stimmungsvolles Konzert

Bad Hofgastein (rau). Zu einem stimmungsvollen Adventabend wurde in die Festalm Bad Hofgastein eingeladen. Unter dem Motto „Ewig leuchten die Sterne“ begeisterten die Gruppe Gastein, die Gamsgoasmusi und die Badbrucker Weisenbläser mit einem abwechslungsreiches Programm an bekannten Weihnachts- und Volksliedern. Gruppe Gastein Sängerin Anna erntete für ihre Solodarbietungen wie etwa dem Song „White Christmas“ besonders viel Applaus.

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge, Leserbriefe und Anregungen:

info@gasteiner-rundschau.com

Tischlerei
Wohnstudio
Innenarchitektur
Fenster Technik
Raumausstattung

Andreas
Salzmann

Du wirst vergessen,
dass dein Nachbar lärmempfindlich ist.

Einbruchschutz-Fenster von ACTUAL.
Damit die Kälte dort bleibt, wo sie hingehört: draußen.
ACTUAL Qualität. Weil Fenster nicht gleich Fenster ist.
Nur echt mit dem roten@.

actual
FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

Ehrungen bei der Trachtenmusikkapelle

Bad Hofgastein (rau). Nach einem musikalisch und kameradschaftlich ereignisreichen Jahr hielt die Trachtenmusikkapelle Bad Hofgastein ihre traditionelle Cäciliafeier ab. Nach einer festlichen Messe in der Pfarrkirche ging es zum gemütlichen Teil im Annencafé mit Ehrungen der Vereinsmitglieder über. So wurden die musikalischen Leistungen von Claudia Moser, Lukas Moser, Thomas Schweiger (Silbernes Leistungsabzeichen) und Michaela Schweiger, Alexandra Schweiger, Redl Evelyn (Goldenes Leistungsabzeichen) gebührend geehrt. Für ihre lange Vereinsmitgliedschaft Magdalena Mühlbacher (10 Jahre), Mathilde Schottner-Käferböck und Sigrid Mestdag (25 Jahre). Franz Lanzer wurde für über 25 Jahre Mitgliedschaft beim Blasmusikverband geehrt. Im Beisein von Bgm. Fritz Zettinig und Bezirksobmann Karl Weiss konnte Obmann Gottfried Schottner über die im nächsten Jahr geplante Taktstockübergabe von Kpm. Manfred Schweiger, der die Kapelle 27 Jahre äußerst erfolgreich geführt hat, an die neue Kapellmeisterin Sabrina Mühlbacher berichten.

Mit böhmischen Klängen ins neue Jahr

Dorfgastein, Bad Hofgastein (rau). Klassisch - modern - böhmisch lautete das Motto des hochkarätigen Dreikönigkonzertes der Strochner Böhmisches aus Dorfgastein, zu dem am Dreikönigstag in den Bad Hofgasteiner Kursaal eingeladen wurde. So begeisterten die Musikanten und Musikantinnen mit schwierigen Stücken wie Granada, You Rise me up, der Weintraubenpolka oder etwa mit Habanera der Carmen, wofür sie viel Applaus ernteten. Zur Bereicherung des abwechslungsreichen Programmes trugen vor allem auch die stimmkräftigen Solisten Christiane Schober, Alexander Rainer und Sepp Vierthaler bei.



Pfarrer ehrte treue Kirchenchormitglieder

Bad Hofgastein (rau). Unlängst feierten die Kirchenchöre Bad Hofgastein und Dorfgastein, der Jugendchor „Emmanuel“ und das „Quintetto Ligneo“ zu Ehren der Hl. Cäcilia, der Patronin der Musiker und Sänger, in der Pfarrkirche Bad Hofgastein einen festlichen Gottesdienst. Im Anschluss konnten verdiente Sängerinnen und Sänger durch Pfarrer Richard Weyringer mit der Johann-Michael-Haydn-Verdienstmedaille in Bronze (ab 10 Jahre) Frieda Schwaiger, Roswitha Wanker, Bettina Rieser, Renate Schwaiger, Michaela Laireiter Anke Kranabetter, Hilde Fritzenwanker, Steffi Berger, Susi Petutschnigg, Erika Kritzer-Öttl, Hilde Pixner, Maria Amhof, Florian Schwaiger und Silber (ab 25 Jahre für ihr langjähriges kirchenmusikalisches Wirken) Anni Dürnberger, Maria Herzog (59 Jahre), Martha Kranabetter (64 Jahre), Traudi Gruber, Anni Schafflinger, ausgezeichnet werden. Martha Kranabetter und Maria Herzog wurden für ihre jahrzehntelange Mitgliedschaft beim Kirchenchor Dorfgastein geehrt. Beide erhielten schon vor zehn Jahren Johann-Michael-Haydn-Verdienstmedaille in Gold verliehen.



Volksschule hilft

Bad Hofgastein Waltraud Birner betreut seit Jahren erfolgreich ein Hilfsprojekt für eine nepalesische Schule in Khahare. Mit den Erlösen des Standls am Faschingsdienstag, das auch heuer wieder von Simon Röck zur Verfügung gestellt wurde, konnte bereits eine



Fotos: privat

Die alte Klasseneinrichtung

neue Klasseneinrichtung vor Ort angefertigt werden. Das „Clown“-Ensemble der Trachtenmusikkapelle unter der Leitung von Manfred Schweiger sorgte mit flotten Musikstücken für beste Unterhaltung. Für heuer und das nächste Jahr ist eine Erweiterung des Schulhauses sowie die Unterstützung bei der Errichtung eines kleinen Hauses für eine besonders arme Familie in Khahare geplant.



Die neue Klasseneinrichtung

DORFGASTEINER BERGBAHNEN AG

Bergbahnstraße 46 - 5632 Dorfgastein - Tel. +43 (0)6433/7223
info@dorfgastein-bb.at www.dorfgasteiner-bergbahnen.at

Skischaukel Dorfgastein-Großarlal



Aufgefirnter Schnee, frühlingshafte Temperaturen und Sonnenterrassen, die zum Relaxen einladen: Das ist die Zeit des Frühlingsskilaufs. Vormittags über die Pisten carven, bevor am Nachmittag die Sonnenterrassen mit Panoramablick locken. Überzeugen Sie sich selbst vom herrlichen Pistenzauber. Die Seilbahn- und Liftanlagen sind bis 22. April 2017 geöffnet!

Zu Ostern geht's nochmal „rund“. Für alle kleinen Gäste kommen Kasperl und seine Freunde aus dem Kichererbsen Theater zu Besuch. Kinder können ihrer Kreativität in der Bastelecke freien Lauf lassen oder sich beim Kinderschminken in kleine Osterhasen verwandeln. Und wenn man Glück hat, entdeckt man auf dem Übungsgelände Rauchleiten einen Osterhasen, der Schokohasen an die Kleinen verteilt.



Das gesamte Team der Dorfgasteiner Bergbahnen bedankt sich schon jetzt für Ihre Treue und Ihren Besuch und freut sich auf ein Wiedersehen!

FULSECK – Abenteuer, Wasser und Wind
Start in die Sommersaison **25. Mai 2017!**

GASTEIN
Almorama
BERGE VOLL SCHÖNER AUGENBLICKE.

Feierlicher Adventnachmittag im Seniorenheim

Bad Hofgastein Am 2. Dezember gestalteten die SchülerInnen der SHLT2 eine Adventfeier für das Seniorenwohnheim in Bad Hofgastein. Diese bereiteten neben einer leckeren Auswahl an Torten und Kuchen, wie Sachertorte, Tiramisu oder diversen Strudeln, auch Punsch zu, welcher bei den Seniorinnen und Senioren großen Anklang fand. Alle SchülerInnen des 2. Jahrgangs trugen Gedichte vor, lasen gemeinsam eine Weihnachtsgeschichte und sangen Adventlieder, was einen schönen Rahmen rund um das kulinarische Angebot darstellte.

Im Zuge der Feier wurde dem Heimleiter ein Scheck über 409,16 Euro überreicht. Diese Summe hatten die SchülerInnen der SHLT3 am Stand der Hofgasteiner Tourismusschule am Gasteiner Kirtag im September verdient. Mit dem Geld können nun verschiedene Ausflüge für die SeniorInnen finanziert werden.

Unterstützend dabei war das Team der Lehrkräfte: Gerald Redl BEd und FOL Dipl.-Päd. Marianne Buchegger.

Die Freude liegt auf beiden Seiten. Der alljährliche Adventnachmittag ist sowohl für die Tourismusschulen Bad Hofgastein, als auch für das Seniorenheim ein fixer Bestandteil der Vorweihnachtszeit.



Foto: TS Bad Hofgastein

Tourismusschülerinnen mit Herz

Bad Hofgastein (rau). Ihre Diplomarbeiten haben die drei Schülerinnen der Höheren Lehranstalt für Tourismus der Bad Hofgasteiner Tourismusschule Melanie Meikl (Dorfgastein), Anita Rabko (Tirol) und Larissa Meran (Kärnten) dem Thema „Schmetterlingskinder“, gewidmet. In Ihrer Arbeit beschäftigen sich die drei Mädels der 5. HLT Klasse mit den Behandlungstherapien dieser Erkrankung, bei welcher die Haut der Kinder so empfindlich ist, wie jene eines Schmetterlingsflügels. Im praktischen Teil luden sie Kinder der 3. Klasse Volksschule zum Keksebacken ein, um beim Kunst- und Kulturmarkt im Weitmoserschloss die Kekserl dann zugunsten der „Schmetterlingskinder“ zu verkaufen.



© Pressebild K.Rauscher

Cooler Party

Bad Hofgastein Vor kurzem lud die Tourismusschule Bad Hofgastein alle SchülerInnen der 3. Klassen der Gasteiner NMS zu einer „coolen Party“ ein.

Nach einer kurzen Information zum umfangreichen Schulangebot an der Hofgasteiner Tourismusschule konnten die SchülerInnen im Rahmen verschiedener Workshops ihre eigenen Cocktails kreieren und mixen. In der Lehrküche wurden verschiedene Partygerichte zubereitet und im Servierlehrraum coole Tische dekoriert.



Foto: TS Bad Hofgastein

NMS besucht die PVA Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Die Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen dürfen im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts die PVA in Bad Hofgastein besuchen. Dort wurden ihnen die Berufe PhysiotherapeutIn ErgotherapeutIn, MasseurIn und Pfleger, Pflegerin vorgestellt. Im Rahmen eines Stationenbetriebes wurden ihnen Informationen über die Ausbildung, Arbeitszeit, Arbeitsmöglichkeiten und verschiedenen Wege zum Ziel sowie praktische Einblicke geboten. Die Schüler und Schülerinnen durften an den einzelnen Stationen selbst tätig werden und z. B. einen Fingerverband anlegen oder Übungen mit dem Flexi-Brett ausprobieren. Mit viel Geduld und Engagement wurde auf sämtliche Schülerfragen eingegangen. Für die Jugendlichen ist es faszinierend solche Einblicke in die Arbeitswelt zu erhalten.

Mini BIM

Bad Hofgastein Am 10. November fand wieder die MINI BIM in der NMS Bad Hofgastein statt.

Zahlreiche Schüler und Schülerinnen sowie Eltern nutzten diese Gelegenheit um sich über weiterführende Schulen aus dem gesamten Bundesland Salzburg (Polytechnischen Schule, BORG Gastein, Tourismusschulen, diverse HTL, Landwirtschaftsschulen, Kindergartenschule, berufsbildende Schulen, Modeschule, uvm.) und Tourismusberufe zu informieren.

Die Schulen hatten tolle Präsentationen vorbereitet und einiges an Informationsmaterialien mitgebracht. Es wurde in zahlreichen Einzelgesprächen auf die Fragen der Interessenten eingegangen. Diese Veranstaltungen bietet den Schülern und Schülerinnen im Tal die Gelegenheit sich ohne weiten Anfahrtsweg viele Informationen zu beschaffen und Einblicke in die einzelnen Schulen zu bekommen.

Danke

Bad Hofgastein Dank des Engagements der einheimischen Betriebe erhielten die Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen der NMS Bad Hofgastein im Jänner wieder interessante Einblicke in das Berufsleben. Besonderer Dank gilt der Malerei Wimmer, wo die Schüler Farben mischen und einen Wandausschnitt gestalten durften, der Zimmerei Egger, die den Werkstoff Holz in seiner Vielfalt präsentierte und der Ordination Dr. Reinhard Morawa, wo den Schülerinnen Einblicke in den Beruf der Zahnarztassistentin geboten wurden.



Foto: NMS Bad Hofgastein

Interessantes Brauchtum

Bad Hofgastein Im Sinne der Brauchtumpflege verbrachte die 1B Klasse der NMS Bad Hofgastein am 18. November einen informativen Vormittag im Gasteiner Perchtenheim in Bad Bruck. Diesen Ausflug ermöglichten uns der Perchtenhauptmann Andi Mühlberger und Hans-Peter Hohenberger, langjähriges Perchtenmitglied, die sich vor Ort viel Zeit für die wissbegierigen Kinder und deren Fragen nahmen. Herr Mühlberger höchstpersönlich führte die SchülerInnen durch das Perchtenheim und brachte ihnen anhand der ausgestellten Kappen und zahlreichen Figuren Geschichtliches und Organisatorisches rund um den traditionsreichen Gasteiner Perchtenlauf näher. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, da die Führung für die Kinder sehr ansprechend gestaltet und zudem kostenlos war.

Besonderer Dank gilt einerseits Herrn Edi Schwaiger, Marktleiter Eurospar Bad Gastein, der uns eine Würsteljause samt frischem Gebäck spendierte und somit auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt war, und andererseits dem Busunternehmen Lackner für den Sondertarif der Busfahrt.

Hohenberger Martina



Foto: NMS Bad Hofgastein



Hausbetreuung + Gebäudereinigung

OBERLÄNDER

Ihr zuverlässiger Partner bei der Haus-, Garten- und Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets fachgerecht, kompetent und zuverlässig.

Tel. 0664 / 5224319

SPARKASSEN SCHÜLERLIGA VOLLEYBALL

BEZIRKSFINALE in BAD HOFGASTEIN

MITTWOCH, 08.02.2017, 09:00 UHR -

SF1 SCHWARZACH : GROSSARL 1:2 (25:20 / 17:25 / 11:15)

Spannend verlief das erste Halbfinale zwischen den Teams aus Schwarzach und Großarl, die Schwarzacher Mädels starteten in allen Sätzen ungewohnt nervös und gerieten gegen locker und befreit aufspielende Großarlerinnen jeweils schnell in Rückstand. Im ersten Satz fand man noch ins Match zurück und konnte mit schön herausgespielten Punkten gewinnen.

Die Großarlerinnen ließen sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen und konnten mit enormen kämpferischen Einsatz die Sätze zwei und drei für sich entscheiden, damit war der Finaleinzug geschafft!

10:10 UHR - SF2 HOFGASTEIN : BG TAMSWEG 2:0 (25:11 / 25:16)

Von Anfang an zeigte das Heimteam, dass es an diesem Tag unbedingt den Bezirksmeistertitel will, mit großem Einsatz, technisch sauberem Spiel und druckvollen Angriffen wurde das Match von Anfang an dominiert, ein sicherer 2:0 Sieg war die logische Folge. Mit dem Sieg im zweiten Semifinale war der erste Teil der Mission Bezirksmeistertitel erfolgreich abgeschlossen.

11:30 UHR - 3./4. Platz SCHWARZACH : BG TAMSWEG 2:0 (25:23 / 25:22)

Ganz und gar nicht so eindeutig wie es das Ergebnis vermuten lässt verlief das Match um die Bronzemedaille, von Beginn an lieferten sich beide Teams einen harten Fight, in dem sich niemand entscheidend absetzen konnte. Jeweils erst gegen Satzende konnten die Schwarzacherinnen ihre Routine ausspielen und das Match und damit die Bronzemedaille im Pongau gewinnen.

Kameradschaft gegen Feuerwehr

Bad Hofgastein Sportlich war es ein hartes „Gegeneinander“, freundschaftlich jedoch ein gelungenes „Miteinander“ - so könnte man am besten das heurige Freundschafts-Eissschießen der Hofgasteiner Kameradschaft gegen die örtliche Feuerwehr bezeichnen. Über 40 Schützen und Schützinnen hatten sich auf der „Hausstattbahn“ bei besten Bedingungen eingefunden.

Wieder einmal sicherte sich die Feuerwehr, diesmal mit ihrem Kommandanten Rupert Sendlhofer als Moar, den begehrten Wanderpokal. Die Kameraden kamen mit ihrem Obmann und Moar Thomas Höller ebenso auf ihre Rechnung: Essen, Bier und Schnapskehr waren eine reichliche Entschädigung für die nicht gewonnene Siegestrophäe. Bei der Siegerehrung im Café Sonnberg wurde nach alter Gepflogenheit noch fröhlich gefeiert.



Foto: Feuerwehr

12:45 UHR - FINALE HOFGASTEIN : GROSSARL 2:1 (25:11 / 24:26 / 15:8)

Im ersten Satz schlossen die Hofgasteiner Mädchen nahtlos an die im Halbfinale gegen Tamsweg gezeigte Leistung an, den Großarlerinnen wurde mit druckvollen Angriffen und schön herausgespielten Punkten keine Chance gelassen, der Satz hochverdient mit 25:11 gewonnen.

Wie schwer das Gewinnen ist musste das Heimteam im zweiten Satz erfahren, ungewohnte Nervosität, dadurch unsauberer und ungenauer Spiel ließen die Gegnerinnen immer im Spiel bleiben, nachdem sogar ein Matchball vergeben wurde konnten die befreit aufspielenden Großarlerinnen mit einem verdienten 26:24 den Satz ausgleich schaffen.

Eindeutig verlief der Entscheidungssatz, von Beginn an zeigten die Hofgasteinerinnen ihren Siegeswillen und setzten sich schnell entscheidend ab, mit dem vierten verwandelten Matchball konnten die Mädchen den heiß ersehnten Titel gewinnen!

Nach den starken Ergebnissen der vergangenen Jahre haben sich ALLE vier Bezirksmeisterschaftsteilnehmer für die Vorrunde der Sparkassen Schülerliga Volleyball Landesmeisterschaft der 12 besten (von 30 angetretenen) Mannschaften Salzburgs qualifiziert.



Foto: NMS Bad Hofgastein

Jahreshauptversammlung Alpenverein

Bad Hofgastein Am 27. Jänner fand die Jahreshauptversammlung des Alpenvereines statt. Im Zuge der Versammlung wurde der Vorstand einstimmig neu gewählt:

Als Obmann des größten Vereines im Tal wurde Alexander Schrempf wiedergewählt, Maria Zeferer bleibt als bewährte Schatzmeisterin. Neu im Vorstand und für den jugendlichen Geist im Verein verantwortlich, sind Manuel Leierer und Sandra Spielbüchler als 2. Vorsitzender und Schriftführerin. Besonders stolz darf der Alpenverein auf seine aktive Kinder- und Tourengruppe sein, die ein attraktives Programm für ihre Mitglieder arrangieren. Eine herzliche Gratulation geht an die Geehrten (im Bild) für ihre langjährige Treue zum Verein!



Foto: AV

Fesche Mädels sind Skilehrer aus Leidenschaft

Bad Hofgastein (rau). Freude bei Kurt Fuchs, dem Leiter der Schneesportschule Gastein: „Ich bin sehr stolz, junge einheimische staatliche Skilehrer zu beschäftigen. Die beiden Mädels, Lisa Fuchs und Sophie Wallner, haben mit dem Skisport in ganz jungen Jahren begonnen sind Vorbilder für das gesamte Team und wichtig für das Niveau der Skischule.“

Sie wurden vom WSV Bad Hofgastein trainiert, besuchten die Skimittelschule in Badgastein und die Skihotelfachschule in Bad Hofgastein. Auf diesem Weg wurden sie skitechnisch perfekt ausgebildet. Sie starteten bei vielen Bezirkscup- und Landescuprennen und auch bei einigen FIS Rennen. Nach Beendigung ihrer aktiven Rennlaufzeit konnte Lisa im vergangenen Winter die staatliche Diplomschulerausbildung positiv abschließen und Sophie wird in diesem Winter mit ihrer Ausbildung fertig. Der nächste Schritt ist die Skiführerausbildung, an der beide nächsten Winter teilnehmen werden. Beide sind seit einigen Jahren Mitarbeiter der Schneesportschule Gastein und auch als Trainer im WSV Bad Hofgastein und im Race Department der Schneesportschule tätig. Die feschen Mädels waren auch schon in Argentinien und Australien als Skilehrer tätig und möchten im heurigen Jahr gemeinsam in Neuseeland arbeiten.



Spektakuläre Freestyle Tricks hoch über Bad Gastein



Bad Gastein (rau). Rund 12.000 begeisterte Zuschauer waren auch heuer wieder nach Bad Gastein gekommen um bei der siebten Auflage das grandiosen Red Bull Playstreet Events bei aufgeheizter Stimmung ordentlich abzurocken. Auf der neugestalteten Strecke durch das Ortszentrum lieferten sich 19 Rider aus 11 Nationen

PIPA Snow Polo World Cup Tour 2017

Team Auto Frey gewinnt in Bad Gastein

Bad Gastein Das Team Auto Frey England 2 holte sich höchst verdient den Sieg beim diesjährigen Snow Polo Weltcup in Bad Gastein. Bei Kaiserwetter und toller Stimmung ließen der britische Superstar Tim Ward und Inge Keeling auch am dritten Turniertag nichts anbrennen, das zweite Spiel und damit den zweiten Platz gewann Team Engel & Völkers Argentinien.

Kurz nach 15:15 Uhr stand der Sieger des PIPA Snow Polo Weltcups 2017 bei strahlendem Sonnenschein in Bad Gastein fest. Team Auto Frey England 2 konnte auch das letzte Spiel am Ende doch klar mit 15:13 gegen A Quechua England 1 gewinnen und sich somit zum verdienten Turniersieger küren. In einem Spiel, in dem sich beide Mannschaften nichts schenkten, konnten Ward & Co stets einen zwei Tore Vorsprung aufrechterhalten und so am Ende problemlos gewinnen.

Im ersten Spiel des Finaltags zwischen Happy Horse Österreich und Engel & Völkers Argentinien gab es hingegen deutlich mehr Spannung. Von der ersten Minute an zeigten die Akteure einen offenen Schlagabtausch, es ging hin und her. Vor allem Edith Kelz, die zur besten Spielerin des Turniers gewählt wurde, war in Torlaune und bot gemeinsam mit Teamkollegen Darroux Team Engel & Völkers gehörig Paroli. Am Ende mussten sich die Österreicher jedoch hauchdünn geschlagen geben, 12:11 für Engels & Völkers Argentinien lautete der Endstand. Gleich im Anschluss an die beiden finalen Spiele fand die Siegerehrung mit regionalen Vertretern aus Politik und Tourismus sowie zahlreichen Zusehern statt.

End-Klassement:

1. Team Auto Frey England 2 (Ward, Keeling)
2. Team Engel & Völkers Argentinien (Velazquez, Hochuli)
3. Team A Quechua Polo England 1 (Newman, Kaukal)
4. Team Happy Horse Österreich (Kelz, Darroux)



Die Top-Adresse für Ihre Beiträge, Leserbrief
und Anregungen:

info@gasteiner-rundschau.com

spannende Qualifikationskämpfe, ehe die 16 Besten gegeneinander in Head to Head Duellen antraten. Die Rider setzten in den Finalrunden dem bis dahin Gezeigten aber noch Einiges drauf. Angeheizt vom Jubel der begeisterten Zuschauer gaben der Schwede Jesper Tjäder und der Schweizer Andri Ragettli ihr absolut Bestes, als sie im großen Finale um den Sieg kämpften. Bewertet von einer 3-köpfigen Jury holte sich Jesper Tjäder dann aber schließlich den verdienten ersten Platz.



Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.

Jeden Donnerstag am Bauernmarkt in der Alpenarena

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Hofladen: Freitag & Samstag 09:00 bis 12:00 geöffnet

MOSERHOF – Fam. Moser
Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus
Tel: 0664 3952756

Zimmerei Malzer

BAD GASTEIN BADBRUCK

Ausführung
sämtlicher Zimmermannsarbeiten:
Dachstühle - Wintergärten
Balkone - Dachbodenausbauten
Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise

Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4
e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com

Plattenwerfer

Michael Sendlhofer –

Plattenwerfer des Jahres 2016

Bad Hofgastein Einstimmig wurde der Haggl vom aktuellen Gasteiner Meister, „Heissing-Felding“, Michael Sendlhofer zum Gasteiner Plattenwerfer des letzten Jahres gewählt. Einerseits führte er seine Moarschaft zum Meistertitel, andererseits holte er sich auch den Gasteiner Einzelmeister vor Gerald Moser (Bertahof) und Johann Pfeifenberger (PWV-Stammtisch). Darüber hinaus stand er auch noch mit Partner Johann Rudigier (Anger) im Cupfinale. Alle Plattenwerfer aus Gastein möchten dem Heissinger Einser-Haggl zu seinem Titel ganz herzlich gratulieren.



Fotos: PWV

Der Titelträger mit den Platzierten im Gloadbewerb und Obmann Herbert Rudigier

Obmann Herbert Rudigier wiedergewählt

Bad Hofgastein Bei der letzten Jahreshauptversammlung der Plattenwerfer wurde heuer auch der Vorstand neu gewählt. Der aktuelle Obmann Herbert Rudigier und seine Stellvertreter Michael Sendlhofer und Josef Schafflinger wurden einstimmig in ihrer Funktion bestätigt. Ebenso Kassier Erich Schottner mit seinem Stellvertreter Gerhard Sendlhofer und Schriftführer Johann Gassner mit seiner Stellvertreterin Stephanie Rudigier. Josef Schwaiger erhielt zum 80-jährigen Geburtstagsjubiläum ein Ehrengeschenk. Obmann Stellvertreter Josef Schafflinger wurde zum 70iger gratuliert und ganz besonders zu seiner 35-jährigen Tätigkeit als Funktionär im Vorstand des PWV. Der Ausschuss bedankt sich für das entgegen-

gebrachte Vertrauen und wünscht allen Platenwerfern ein gutes und erfolgreiches Jahr 2017.



Die Jubilare mit Obmann Herbert Rudigier

1. Österreicherin bei der China Tour de Ski 2017

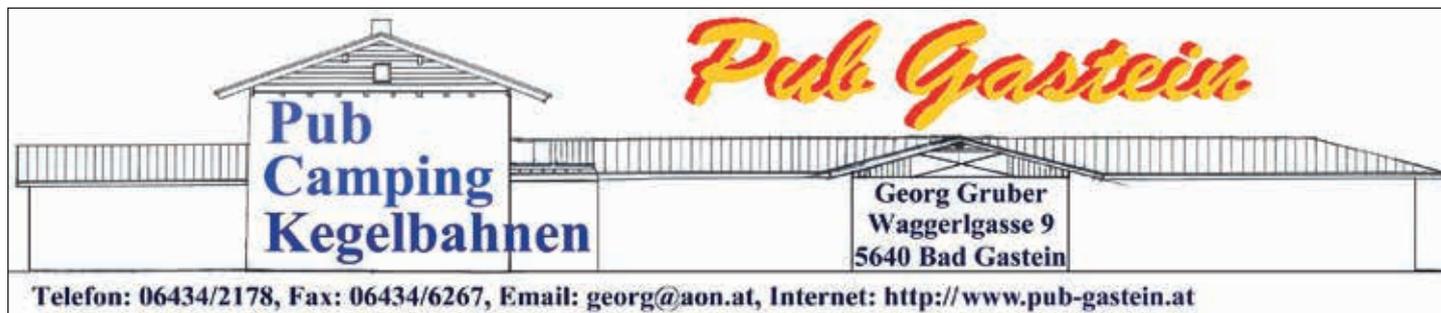
Bad Gastein Veronika Mayerhofer aus Bad Gastein beendet mit dem sensationellen dritten Platz die China Tour de Ski, bestehend aus 6 Langlaufbewerben.

Vom 1.1.2017 bis 9.1.2017 wurden zwischen Peking und der Inneren Mongolei neben einem Worldloppet Bewerb in Changchun über 50 km noch 5 Sprintbewerbe ausgetragen.

Die Tour fand unter zum Teil extremen Bedingungen statt, wird aber für Veronika ein unvergessliches Erlebnis bleiben.



Foto: privat



Eisschützenverein – Bad Hofgastein

Jahresabschluß 2016

Umfangreiches, aktives Vereinsjahr

Zur ordentl. Generalversammlung, welche am 13. November 2016 im Kurhotel Rauscher stattgefunden hat, konnte Obm. Mühlbacher Joachim zahlreiche Ehrengäste begrüßen:

Zettinig Fritz Bgm, Donner Peter GV, Sepp Gruber, Obm. d. Kameradschaft, Höller Thomas, Obm. d. Kameradschaftsmusik, Herbert Rudigier, Obm. d. Plattenwerfer, Weber Adi, Ehrenmitglied, Heuberger Hans, Altobm. d. Eisschützenvereines, Gruber Sepp, Musikkomponist.

Danach ersucht Obm. Mühlbacher alle Anwesenden der Generalversammlung um eine Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder im vergangenen Jahr:

Obm. Mühlbacher dankte dem Kameradschaftsbund und der Trachtenmusikkapelle für die gute Zusammenarbeit und Ausrückung der Musikkapellen bei den Begräbnissen. Ein weiterer Dank galt Frau Wimmer Gertraud (Bestattungsunternehmen Wimmer) für die klaglose Zusammenarbeit.

Obm. Mühlbacher dankte auch unseren Fähnrichen Gruber Hans, Pirschner Sepp, Schafflinger Sepp und Wimmer Alois.

Wimmer Hans wurde ebenfalls gedankt für die Besorgung der Einträger.

Obm. Mühlbacher berichtete über diverse Prä-Eisschießen im vergangenen Winter. 4 Prä-Schießen wurden mit Medaillen bestückt.

Ein besonderer Dank galt unserem Bahnrichter Angerer Jakob für die Betreuung der Schneebahnen. Angerer Jakob stellt sich auch für den kommenden Winter wieder bereit, die Vereinsbahnen zu betreuen.

Der Durchführungsmodus beim Alpencup wurde geändert, sodass bei uns nun alle zwei Jahre eine Austragung stattfindet. Um eine solche Meisterschaft durchführen zu können, ist der Eisschützenverein auf die Unterstützung der Bauern angewiesen, denn die Weitwurfbewerbe müssen auf den Feldern ausgetragen werden.

Ein großer Dank an die Bauern – Schuster Rosina (Maurachbauer), Stuhler Hans (Mittereggbauer) und Kreuzer Mathias (Brandnerbauer) (alle Weinetzberg).

Für eine erfolgreiche und klaglose Durchführung von nationalen Meisterschaften im Olympischen Weitschießen, vom Alpencup und Vereinsmeisterschaft (4er Disziplin) ist neben den eigenen Mitarbeitern, auch die Unterstützung von Sponsoren in Form von finanziellen Zuwendungen sehr wichtig: Raika Gastein, Salzburger Sparkasse, Oberbank, Volksbank, Sport Fleiß, Fa. Tischlerei Rudigier, Fa. Schlosserei Nähr, Fa. Farben Kreuzthaler, Fa. Auto Schober, Pub Salute, Fa. Elektro Gassner, Fa. Fahnen Gärtner, Fa. Heuberger Peter, Fa. Hutteger Wurstwaren.

Obm. Mühlbacher dankte allen Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank galt den freiwilligen Mitarbeitern, welche für die Betreuung der sportlichen Anlagen, Ausschank und Betreuung der Vereinshütte (Frühschoppen), sich zur Verfügung stellen.

Besondere Ehrungen

Gradinger Frieda, Pfeiffenberger Roswitha und Sicher Waltraud.



Ihren 90. Geburtstag feierten:

Göritzer Ferdinand, langj. Hauptk. d. EV, Groß Franz

Ihren 80. Geburtstag feierten:

Mühlbacher Jakob, Schwaiger Josef, Rudigier Stefan, Viehauser Andreas sen.



Bilder: EV

Ihren 70. Geburtstag feierten:

Dröscher Josef, Imber Sepp, Salzmann Günther, Schafflinger Josef, Viehauser Klaus und Alois. Wimmer

Sportliche Leistungen

Dem Bericht war zu entnehmen, dass die Teilnahme von Eisschützen und Mannschaften landesweit zurückgeht.

Das Bestreben des EV-Bad Hofgastein (größter Verein des Landes Salzburg) ist, dass in Zukunft auch weiterhin zwei Mannschaften bei der Meisterschaft teilnehmen.

Unsere Mannschaftsführer – Sicher Sepp (Mannschaft I) – Gruber Manfred (Mannschaft 3) – Klinger Georg (5-Stock) und Viehauser Alois jun. (4er Disziplin-Pinz. Art) sind sehr bemüht, immer

ELEKTROUNTERNEHMEN

HANS NEUMAYER

ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE

Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

wieder die Mannschaften zu betreuen und zusammen zu halten. Ein besonderer Dank unseren Mannschaftsführern.

Alpencup 2016

Klasse I: Gruber Kevin	Rang 3
Klasse II: Etzer Patrick	Rang 1
Klasse III: Etzer Horst	Rang 4
Meisterklasse: Viehauser Alois	Rang 2 und 2. Gesamtrang im 1kg Stockwerfen.
Mannschaft Bad Hofgastein	Rang 2

Vereinsmeisterschaft 2016

Gasteiner Spielart

1. Vereinmeister: Gradinger Siegfried	85.86 Pkt
2. Vereinsmeister: Angerer Johann	78.33 Pkt
3. Vereinsmeister: Klinger Georg	78.33 Pkt
Damenmeister: Gradinger Frieda	48.66 Pkt

Pinzgauer Spielart

1. Vereinmeister: Gruber Mario	162.68 Pkt
2. Vereinsmeister: Etzer Horst	152.85 Pkt
3. Vereinsmeister: Viehauser Alois jun.	148.44 Pkt

Berufe- und Vereineturnier 2016

1. Hausmeister	28.0 Pkt
2. Laderdinger Hoamatl	25.2 Pkt
3. Plattenwerfer	24.3 Pkt

Friedl Reichholf, Chronikführer

Sensation in Kapstadt

Dorfgastein Der Gasteiner Triathlet Lukas Pertl ist nach Südafrika aufgebrochen, um dort den ersten Weltcup der Saison in Kapstadt zu bestreiten und darf sich über ein unerwartetes Top-Ergebnis freuen.

Neben dem alljährlichen mehrwöchigen Trainingslager in Stellenbosch trat Pertl am 11.02. auch beim Weltcup in Kapstadt über die Sprintdistanz an und durfte sich über einen sensationellen 5. Platz freuen. Der Athlet des Skinfit Racing Tri Teams feiert damit nach einem 22. Platz vergangene Saison in Montreal nun sein bestes WC-Ergebnis der noch jungen Karriere.

Lukas Pertl über sein bestes Ergebnis: „Durch unseren Plan das Rennen als Trainingswettkampf zu nutzen war ich total entspannt und das hat offensichtlich geholfen. Beim Schwimmen war ich trotz kühlem Wasser super dabei und am Rad konnte ich gut Druck machen. Die Führungsgruppe haben wir nach ca. zwei Runden eingeholt und so konnte ich mich fürs Laufen noch etwas schonen.“



BLUMENLAND GOLLNER DORFGASTEIN

GÄRTNEREI FLORISTIK GARTENGESTALTUNG SCHWIMMTEICHE SCHWIMMBÄDER

„Starten Sie mit uns in die Frühlings- und Gartensaison“

Riesige Auswahl an Garten- und Balkonblumen

TIPP VON GOLLNER: Nur in qualitativ hochwertiger Erde gibt es schöne Blumen.

Blumen Gollner | Gartenstraße 5 | 5632 Dorfgastein
 blumen-gollner@sbg.at | tel: +43 (0) 6433 72492 | www.blumen-gollner.at

INTERSPORT®

FLEISS



NEU BEI UNS AB DEM FRÜHJAHR 2017:

SMARTFIT

ergonomic bike position



DYNAMISCHES BIKEFITTING MIT VIDEOANALYSE

Das Bikefitting-System der Profis. Kombiniert dynamische Video-Bewegungsanalyse mit berührungslosem Bodyscan und hochpräziser Radvermessung durch Lasertechnik. Zeigt die Sitzposition live auf dem Rad, ermöglicht biomechanische Analysen und liefert Einstellwerte und Geometriedaten. Mit dem wissenschaftlich geprüften Smartfit Q5 entscheiden Sie sich für Präzision und Erlebnis durch High-Tech.

f Intersport Fleiss i Intersport.fleiss

EINZIGARTIG IN GASTEIN BEI UNS!

INTERSPORT
FLEISS

Schlossgasse 2a | 5630 Bad Hofgastein | 06432/7218 | info@sport-fleiss.at | www.sport-fleiss.at